



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 108 (1898)

38 (8.2.1898)

urn:nbn:de:bsz:mh40-74206

penemi-Wansemer

In ber Boftlifte eingetragen untes Rr. 2786.

Abonnement: 60 Big. monatlid, Bringeriebn 10 Big. menatlid, burd die Bolt beg. incl. Boltaufficiag IR. 2.80 pro Quartai. Inferate: Die Colonei-Beile 20 Wh Die Mettamen-Beile 60 Big.

Singel-Rummern 8 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

Mr. 38.

(Babifche Boltszeitung.)

ber Ctabt Mannheim und Hingebung.

Mannheimer Journal.

(108. 3ahrgang.)

Ericheint wochentlich fieben Mal. Gelefenfte und verbreitelfte Zeitung in Mannheim und Amgegenb. E 6, 2

Beranivorillo: für ben politifchen u. allg. Deffis Ernft Otto Hopp. für den lofalen und prov. Thilis Ernft Müller. für ben Interatentheil: Karl Apfel. Botationsbrud und Berlag ber Dr. h. haab'iden Buch-bruderei. (Erfle Mannheimer Lypograph.

(Das "Mannheimer Journal", if Eigenthum bes faiholifchen Bürgerhofpitals.) jämmtlich in Nannheim.

(Celephon-Mr. 218.)

28 ing:

atte bel-L, 6

derg iber ger ige. ifte er gen gen tet

Dienstag, 8. Februar 1898.

Bur Errichtung eines Landgerichts in Beidelberg.

of Rariernhe, 8. Febr.

E 6, 2

Die Befterbungen ber Stabt Beibelberg, ein Rollegials gericht zu erhalten, reichen bis in bie vierziger Jahre gurud; fie blieben aber bamals trop ber Geneigtheit ber Juftigvermals tung, biefen Bestrebungen ju entsprechen, erfolglos, meil bie beabiichtigt gemejene Renorganifation einer Angahl von Begirtis. ftrafgerichten überhaupt nicht jum Bollgug tam; von Erfolg begleitet maren bagegen bie im Jahr 1862 non ber Gemeinbebehorbe im Berein mit bem Engeren Genat ber Universität wieber aufgenommenen Bemühungen, anläglich ber bamals beporftebenben Gerichtsorganifation ein Rollegialgericht zu erhalten, inbem auf 1. Oftober 1864 in Beibeiberg ein bie Amts. gerichte Eppingen, Beibelberg, Redarbifchofebeim, Redargemund, binsbeim und Biestoch umfaffenbes Rreisgericht errichtet urbe. Die Mufbebung biefes Rreisgerichte im Jahre 1872 folgte nach ber bamals von ber Juftigverwaltung abgegebenen attarung nicht etwa, meil ber Berichtebof nicht ausreichenb ichattigt gemejen mare, fonbern tropbem bie Beidaftigung abbrudith old genugenb jugegeben murbe; fur bie Mufbebung dar vorzugemeife bie Auffaffung enticheibenb, bag bie Ber-Anfadung bes Staatsbaushaltes biefe Magnahme Beifche. Alle fpateren Berfuche ber Stadt Beibelberg, bie berfügte Muffebung wieber rudgangig ju maden, blieben ergebniger; auch bie anläglich ber Juftige Organifation im Jahr 1879 mieberholte Bitte ber Stabt um Errichtung eines Band-

richts blieb unberüchfichtigt.

Ingwifden ift biefe Bitte ber Juftigverwaltung gegenüber thrfach wiederholt morben, und es bat ber Stadtrath im mein mit bem Engeren Genat ber Universitat und ber inbelatammer im Jahr 1894 eine Betition an beibe dunbetammern gerichtet, worin um bie Errichtung eines nbgerichts gebeten murbe. Es murbe barin ausgeführt, bag Bunich ber Bevollerung, ein Lanbgericht gu erhalten, infichen nicht nachgeioffen babe, fonbern in bem Dage bringengeworben fei, als Beibelberg gerabe feit Unfang ber 1870er ibre an Umfang und Bebeutung gewonnen und als bafelbft befontere auch Sanbel und Induftrie feften guß gefagt babe; linguträglichteiten, bie fich baraus ergaben, bag bie Civils mb Straffachen erfter Inftang nicht mehr in Beibelberg ver-Sanbelt werben tonnten, augerten fich fur bie Bevolterung, fur bie Parteien, wie namentlich auch fur bie por Gericht berufenen Beugen und Cachverftanbigen por Allem in großem Beitverluft mb beruflichen Storungen; augerbem fet fur bie juriftifche afultat ber Universitat wie fur bie Mitglieber eines Canb. erichts eine enge Berührung swifden Theorie unb Braris in bobem Grabe forberlich; Deibelberg fet neben Erlangen bie einzige beutiche Universitäteftabt, welches fein oberes Gericht befage; auch fei bie Stadtgemeinde gu einem Entgegenkommen in finangieller Begiebung gerne bereit. Die etition murbe in beiben Rammern ber Lanbftanbe ber Großb. eglerung gur Renntnignobme übermiefen.

Die Gr. Regierung anerkennt in ber Begrundung bes jest bem indiag porliegenden Gesehentwurfs bie gur Unterstützung der Be-is. vorgebrachten Grunde als gutreffend und hat fich jur Borlage bes Befegentwurfe entichloffen, weil fie bavon ausgeht, bag ein, bie Umtagerichtsbegirte Beibelberg, Ginsheim, Biesloch und Eppingen umfaffenber Gerichtshof hinreichend, und zwar mehr als die Landsprichte Baldshut, Mosbach und Konftang, hinfichtlich der Strafsichen auch mehr als Offenburg beschäftigt ware, weil fie anderseits ar Erleichterung des mit der Arbeit überhäuften Mann bei mer derichtshofe burch Gertleinerung des Sprengels als im Interffe ber Bechtenflege gelegen erachtet und weil ferner eine erhebliche Belaftung ber Stantetaffe nicht in Betracht tomme,

Die Budgettommiffion der Bweiten Rammer bat die Frage ber brrichtung eines Landgerichts in Beibelberg 1. vom Standpuntt ber Intereffen ber Rechtspflege, 2. pom Standpuntt ber Intereffen ter gerichtsein gefeffenen Bevolterung und ber befonderen blalen Intereffen und 8, vom Standpuntt ber finangiellen Ertung fur bie Staatstaffe gepruft und ift in ihrer großen Mehrheit gu bem Befchinffe gelangt, ber Rammer die Unnahme ungen vom Abg. Straub erftatteten Bericht tonnen wir folgenbes

Bejentliche entnehmen: 1. In erfter Reihe fiest bas Intereffe ber Rechtspflege. Dis der Bestimmung, wonach die Sise und Bezirfe der Amtä-gerichte durch Berordnung bestimmt werden, während die Sise der Bezirfe der Landgerichte vom 1. Oftober 1884 an nur burch Gefes verandert werden burfen, und ans ben Grunden, Delche Die gefehgebenden & ttoren ju biefer Untericheidung geführt haben, tann geichtoffen werben, bag man bavon ausgung, es fei bei ben Landgerichten eine gemiffe Stabilität ihrer Sige and bes Umfangs ihrer Begirte munichenswerih und auch burchführbar, weil bie in Betracht tommenben Berhaltniffe fur Die Begirte eines Land gerichts im Gangen nicht in bem Maage bem Wechiet unterworfen eien, wie bieb bei bem Begirfe eines Amisgerichts ber Fall fein Damit ift anertaunt, bag bie Brage ber Gefcaftslaft eines Gerichts für die Rechtspflege und damit für die Bilbung ber Gerichtsbegiele von Bedeutung fein foll. Der Geschäftskand bes Land gerichts Mannheim, welches in der Begründung jum Gestentwurf als "mit Arbeit überhäuft" bezeichnet wird, weift eine beträchtliche Geschäftsvermehrung auf.

Angefichts bes fortbauernb erheblichen Anmachfene ber Bevolerung bes Mannheimer Gerichtsfprengels, mußte, falls bas gand-jericht Mannheim in feinem feitherigen Umfange erhalten wurde, bes Gerichtspersonal vermehrt und eventuell eine weitere Civillammer ober Straftammer gebilbet werben. Erfcheint fonach auf

der einen Seite eine Entlastung des Mannheimer Gerichtshofes in der That angezeigt, so entseht andererseits die Frage, ob ein zum Zwed dieser Entlastung in Deidelberg zu errichtender Gerichtshof auch eine ausreichende geschäftliche Ausgabe haben würde. Daß aber Letzters der Fall, ist nachgewiesen, indem der neue Gerichtshof sowiel in Civils als Straffachen nicht nur erheblich frakter des sichäftigt sein würde, als die Gerichtshofe zu Waldshut und Mosdach, sondern selbst wehr, als jener in Konstanz und in Straffachen auch mehr als jener in Offendurg, dem er in Civilsachen nahezu gleichfäme,

Rachbem sich die Budgetkommission der zweiten Kammer überzeugt hatte, daß der thatsächlich vordandenen und noch weiter zu erwartenden Ueberbürdung des Landgerichts Manuheim nur entweder durch Vermehrung des Randgerichts Manuheim nur entweder durch Vermehrung des Richterpersonals oder durch Abriennung eines Theils des Gerichtssprengels abzuhelsen sei, und daß ein aus diesem abzurennenden Theil nehst einem weiteren vom gleichfalls start beschäftigten Landgericht Karlörnhe abzetrennten Amtszerichtsbezirt zu dilbendes Landgericht Karlörnhe abzetrennten Amtszerichtsbezirt zu dilbendes Landgericht Heidelberg ein vollbeschäftigter Gerichtshof sein wird, hielt dieselberg ein vollbeschäftigter Gerichtshof sein zu der richtigeren.

2. Die Bevöllerung der 4 Amtszerichtsbezirte, welche der neue Gerichtshof umsassen son gewachsen. Mit dieser Bevöllerungszunahme in Heidelberg gebt aber eine sichtliche Junahme von Dandel, und Versehr und Industrie Dand in Hand, so daß geibelberg mit nunmehr 35,190 Einwohnern nicht mehr als die salt ausschliebliche Universitätse und Fremdenstadt erscheint, wie es früher gewesen ist. Rachbem fich bie Budgettommiffion ber zweiten Rammer über-

Universitäts und Frembenstadt erscheint, wie es früher gewesen ist. Es scheint der Kommisson gerechtserigt, auch dei Errühtung von Landgerichten auf die Wähnsche der Bevollerung Rücksicht zu nehmen. Es in nun sestgekellt, daß in sammtlichen 4 Amtsgerichtsbezirken, welche dem Lang, richt Deidelberg zugetheilt werden sollen, diese Buthellung gemünscht wird.

Mist die Kommission dem Wunsch der in den neuen Gerichts-sprengel sallenden Bevollterung von 148,271 Seelen ein mitentschei-dendes Gewicht bet, so ist weiter auch in Betracht zu ziehen, daß der Stadt Delbelberg, abgesehen von ihrem wirthschaftlichen Aufichwung, eine besondere Bedeutung boch auch noch als Universitäts-ftabt gutommt, und bag außer Grlangen und Beibelberg alle beut-ichen Universitätöftabte ein höberes Gericht bereits besthen.

schen Universitätsstädte ein höheres Gericht bereits bestien.

Bas die Lostrennung vom Landgericht Mannheim betrifft, so wurde im Jahr 1894 auf die damalige Seidelberger Betition seitens des Stadtraths und der Handelskammer Mannheim eine gegen diese Lostrennung sich anssprechende Gegenpetition eine gereicht; dem vorliegenden Gesentwurf gegenüber wurde jedoch eine solche Gegenvorfiellung nicht wiederholt. Neberdies werden die Schwurgerichtsvers handlungen für den Landgerichtsbezirt Deidelberg wie für ben jenigen von Mosbach auch in Zukunft in Mannheim nattsinden.

Wenn der Wunsch ausgesprochen worden ist, den beim Landgericht Mannheim zugelaffenen Rechtsanwälten
auf Antrag die Möglichkeit der Zulaffung bei dem
Landgericht Deidelberg zu sichern, so kömmt in dieser
Beziehung der § 12 der Rechtsanwaltsordnung vom 1. Juli 1878
im Betracht, wonach auf Antrag eines Landgerichts dei demselben in Betracht, wonach auf Antrag eines Landgerichts bei demfelden Rechtsanwälte, welche bei einem benachbarten Landgericht zugelassen sind, widerruflich zugelassen werden lönnen, wenn nach dem Gutachten bes Oberlandesgerichts die Zulassung zur ordnungsmäßigen Erledigung der Anwaltsprozesse ersorderlich ist. Die Rammertommission ift der Meinung, daß est wünschenswerth ist, eine Schädigung ung der Beinung, daß est wünschenswerth ist, eine Schädigung ung der beim Landgericht Manntheim zugelassen en Mechtsanwälte, welche für sie durch die Losetrennung der 8 Amtsgerichtsbezirke erwach sen kann, nach Möglichkeit hintanzubalten.

8. Hält die Kommission die Errichtung eines Landgerichts Heibelberg hiernach sowohl vom Standpunkt der Rechtspslege, als demignigen der gerichtswingesessen Bewöllerung für gerechtsertigt, so kömmt nur noch in Frage, ob der Nehrauswand, der dadurch für

tommt nur noch in Frage, ob ber Mehraufwand, ber baburch für bie Stantstaffe erwacht, ein unverhaltnismäßig hober ift. Es ift

bies nach Anficht ber Rommiffion nicht ber Fall. Die Stadtgemeinde Beidelberg hat fich verpflichtet, von dem Aufwand mit 85 000 MR. Die Baltte mit 42 500 MR. an die Staatstaffe ju erfegen, fo bag ber außerorbentliche Aufwand fur bie Staatstaffe fich auf 42500 Mart beschruntt. Die Stadtgemeinbe Beibeiberg bat fich aber weiter vertragsmäßig verpflichtet, als Dienftwohnungen für ben Bandgerichtsprafibenten und ben Unitegerichts poritand, beifen feitherige Dienftwohnung nebit berjenigen eines meiteren Amtrichters fur Die Dienftraume ben Landgerichts Berwendung finden follen, gegen einen bem jeweiligen gejeglichen Bohnungsgelo ber betreffenden Beamten gleichfommenden Miethgins - 3. Bt. jahrlich 760 Mart fur ben Landgerichtsprafidenten und 620 Dart für ben Amisgerichtsvorftand - ein flabtisches Gebaube bauernd gur Berfügung gu ftellen, fowie gur Gewinnung eines geeigneten Bauplages fur bie ermahnten Dienerwohnungen zwei Parzellen flabtiichen Gelandes unentgeltlich an ben Juftigetat abgutreten.

Damit, daß ber neue Gerichtshof, und gmar sofort nach Erftellung der erforderlichen Baulichkeiten, jedoch frühestens am 1. Januar 1899, zunächt mit den Amtsgerichtsbezirken Beidelberg, Sinsbeim und Wiesloch in's geben treten, die Zutheilung des Amtsgerichtsbezirks Expingen dagegen erft nach Eröffnung der Berbindungsbahn Eppingen-Sinsbeim — vorausfichtlich im gunftigften Falle im Frühjahr 1900 — erfolgen foll, und daß deingemäß durch Regierungsverordnung die Tage beftimmt werben follen, an welchem das Landgericht junachft in bem gurrft begeichneten Umfang, in's Leben gu treten hat und von welchem an ber Amtsgerichtsbegirf Eppingen bingutritt (§ 8 bes Gefegentwurfe), ift bie Rommiffion einverftanben.

Deutsches Meich.

Begen ben Abgeordneten Bengmann,

ber frufer Aubiteur mar und ben Militarftrafproges aus ber Braris fennt, tobt bie freifinnige Bolfspartei, ber er angelort: er tomme ber Regierung ju febr entgegen und ermutbige fie, möglichit wenig Rongeifionen ju machen. Wenn Derr Abg. Lengmann als Sachfundiger Borichtage macht, welche bas Buftanbetommen ber Reform ermöglichen follen, jo funbigt er gegen bie bemofratifche Bringipienreitere, welche fich auf bie obe Regetion verfteift, alfo muß er unicablich gemacht werben. I fo pebantifd-grundlich.

Diefer Fall bemeift wieber einmal, wie wenig es ben Rabifalen barum gu thun ift, ernfte Bolitit gu treiben, wie menig fie befirebt finb, bem Bolle mirfliche Freiheiten im Bege ber Reformen gu icaffen. Es gewinnt ben Unichein, als ob bie Demofraten nur beghalb bas Buftanbefommen liberaler Befeb. entwurfe perhinbern wollen, weil fte befurchten, bag es ibnen bann an Agitationsftoff in Bolts- und Bablverfammlungen mangelt.

Rrieg im Grieben.

Jules Roche fcreibt im "Figaro", es fet ein febr einfaches Rechenerempel, wie febr Frantreich tommerziell gurud's gebe und Deutschland bagegen fortidreite. Rachbem bie Jahre 1850-1870 einen glangenben Auffchwung Franfreichs gebracht batten, fel es nunmehr ftart ins Sintertreffen gerathen, und es beburfe ber größten Unftrengungen, um wieber in bie Sobe gu fommen. Bei einem Bergleich mit ihrem "gefabrlichften Begner" Deutschlant, bas ihnen bie ficherften und alteften Martt. gebiete aus ben Sanben minbe, fonnten fie fenftellen, bag bie Befammtausfuhr Franfreichs im Johre 1872 3762 Millionen Frants, im Jahre 1896 3401 Millionen Frants, Deutichlands im Jahre 1872 2900 Millionen Frants, im Jahre 1896 4892 Millionen Frant's betragen habe. Das bebeute fur Deutsch-land eine Bermehrung um 1992 Millionen ober 68 D. D., fur Frankreich eine Berminberung um 361 Millionen ober 10 v. D. Ein Stillftand fei foon Rudfdritt, und eine mirtliche Berminberung fet überhaupt nur fehr ichmer wieber eingubolen, in einer Beit, mo alle Boller ihre Unftrengungen verboppelten und verbreifachten.

Sofnadrichten und Berfonliches.

Im "Reichsanzeiger" murbe die Ernennung bes Regierungsprä-sibenten von Bitter jum Ministerial-Director im Ministerium bes Innern und bes Geh. Oberregierungsrath von Moltte jum Regierungsprafibenten in Oppeln amtlich befannt gemacht.

Geftorben finb:

Der Bischof von Limburg Dr. Alein. — Der hervorragends Industrielle, Maschinensabritant Karl Hoppe in Berlin. — Der bekannte Zoologe Professor Rubolf Leudart in Leipzig. — Der Generalmajor 3. D. Graf v. Der zietg in Liegnin. — Der Professor ber tath. Theologie Dr. J. Rappenhorner in Bonn.

Rurge Radrichten.

In einer berühmten nieberbeutiden Thier. fabel, wirb ergablt, wie ber 3gel am Conntag Morgen feinen Stedenbenader befieht; ber Ader geborte ibm gmar nicht, und bie Ruben auch nicht, aber er nannte fie bie feinigen, meil er mit Grau und Rindern bort ju effen pflegte. Bon biefem erhabenen Rechtsftandpunft aus, jagt bie "Magbeb. Big.", ift Die englische Bolitit ftets in allen Welttheilen porgegangen ; von Ratur gebort ibr nach ihrer Unficht überhaupt Billes; erft in ben jungiren Tagen ift von einem englischen Staatsmann offents lich ber Grundfog ausgesprochen worben, bag bie noch nicht von anberen Diachten besetten Gebiete von Ratur ber brittigen Befigiphare anbeimfallen.

Rugland forbert von Gerbien eine Schill aus bem Jahre 1876 im Betrage von 300,000 Rubeln ein, um feine Ungufriebenheit mit Gerbien fundgugeben.

3n 32 öffentlichen Schulen Milmautees murbe jungft bei ben Eltern ber Gouler und Schulerinnen bued Raiten Umfrage gehalten, ob fie fur ober gegen Beibebaltung bes beutiden Unterrichts feien. Die Antworten ergaben bie Thatfache, bag in jeber einzelnen biefer Soulen bie Debrjabt ber Gitern ju Gunften ber Ertheilung beutschen Unterrichis ftimmte. In einzelnen Schulbegirfen gingen bie Defrheiten bis uber 90 v. S. binaus. In bem "amerifanifchen" fiebenten und bem "polnifden" viergebnten Begirt maren noch erhebliche Debrbeiten gu verzeichnen, und felbit in ben mifchen Bierteln betrug die Babl ber Ettern, die ben beutiden Unterricht befurmorteten, 60 p. S.

In Gaarbruden fanb eine nationalliberale, von 2500 Berfonen befuchte Boblerversammlung ftatt, in ber Juftgrath Boly eine mit Begeifterung aufgenommene blebe bielt. Der Rebner murbe unter größtem Beijall ber Berfommlung als Canbibat ber nationalliberalen Bartei für bie Reichstagsmabl

einftimmig aufgestellt. In Dulbeim a. b. Rubr nabm bie Sanbelstammer Stellung jur Marmevorlage, ind in fie erflarte : Die Rammer gibt fic ber hoffmung bin, bag ber Rrichstag bie bas Dinbeftmaß bes Erforderlichen verlangenbe Regierungsporlage im Intereffe bes Unfebens bes Reiches unverandert und mit großer Mehrbeit annehmen moge.

Die Beamten bes ameritantiden Mderbanbepartements find erftaunt bariber, bag Berr v. Same merftein, ber preugifde Landwirthicafteminifter, behauptet bat. Die ameritanifden Berbe, Die nach Deutschland eingeführt mit ben, mugten einer Quarantane unterworfen merben, mell fie baufig robtrant feien. Wenn man ben Ameritanern glauben will, find ihre Pferbe nie topfrant, ibre Gointen baben nie Erichinen, und auf ihrem rifchen Doft gibt es nie Shilblaus. Shablinge. Die Dentiden unterfuchen bies Miles febr genau, und finben bann allerlei - maruit find fte auch

Managed Office Land

50.

Max.

El.

b a

im

fut

Un Stelle Stumms im Babifreis Ontweiler ftellen bie Rationalliberalen ben Bergrath Lobmann in Reunfrichen auf. - Gine Buich ift an bie Caar und Blesgeitung führt ans, baje & br. v. Stumm in feinem bisberigen Reichstags mabifreije noth ger falls boch mieter canbibiren merbe.

Die Bieb ablung in Bagern vom 1. Det. 1897 ergob 376 822 Pferbe, 8,420,660 Rinber, 905 718 Schafe und 1,413.078 Schweine. @ g unber ber allgemeinen Biebjablung bom 3abr 1892 ergibt bas eine Debrung bon 7787 Pferben, gleich 11/10 pEt., von 82,682 Rinbern, gleich 28/10 pEt und von 54.884 Schwein n, gleich 4 pEt., bagegen eine Beinberung um 62,701 Chafe, gleich 6,5 pat.

Badifder Landiag. 64, Sigung ber 3meiten Rammet.

* Rarlornhe, 7. Sebruar,

Unter ben neuen Gingangen finbet fich eine Bitte ber Gemeinbe Mauer (Amt Beibelberg) um Uniching an Die Babn Biegloch-Dedes-

Mbg. Leimbach berichtet Rament ber Betitionstom. miffion über bie Bitte ber mittleren Stabte Babens, Die Erfehung bes § 86 ber Gemeinbe-Ordnung fur bie mittleren Gemeinden burch ben § 86 ber Stabte. Ordnung betreffend.

In ber Begrunbung ber Betition mird Die Sorgeschichte ber jest geltenben Bestimmungen vorgetragen, aus welcher hier nur angeführt werben foll, bag burch bie Bemeindeordnung vom Jahre 1881 bie Babriten nach Daggabe einer Bereinbarung gwifden ben letteren und ben Gemeindevermaltungen gu ben Gemeindefteuern beigezogen werben follen; diefe Begilnftigung murbe burch Beiet wom b. Dat 1870 bezüglich ber Aufbringung bes Armenaufmanbes aufgehoben, Durch bas Befeg bom 7. Junt 1874 murbe bie immer noch bestehenbe Begunftigung ber Savrifen aufgehoben und biefe gu ben Gemeinbefteuern wie die übrigen Umlugepflichtigen beigezogen. Durch die Gefebe vom 6. Februar 1879, Stadteordnung, und 24. Jebruar 1879, Gemeindeordnung, wurde bann ber Beijug ber Jabrilen für beide Rategorien von Gemeinden in verschiedener Meise geregeit. Während für die Stadte ber Stadteordnang der & 86 bestimmte, daß die Steuertapitatien ber gewerblichen Unternehmungen nur ju 80 pct. betaftet werden follten, begunftigte das lettere Gefet die Fabriten in den mutteren Gemeinden in der Weife, daß biejenigen gewerb-Uchen Unternehmungen, beren Ermerbiteuertapital minbeitens gefammten umlagepflichtigen Steuerfapitals ber Gemeinbe beirage, eine Ermabigung bes Beigings biefer napitalien gu ben Gemeinbe-umlagen bis ju %, bes vollen Betrages verlangen tomnen, menn biefeiben burch ben vollen Beigig im Berballniß zu bem Ruben, ben fie aus ber Gemeinbe beziehen, unverhaltnibmaßig fart belaftet

Durch bas Gefes vom 2. Dai 1886 murbe ber Anfpruch auf Grmagigung in ben mittieren Gemeinden schon bei bem Borbanbens fein von 1/1, bes Gelammifrenerlapitale gemabrt, maurend fur bie Grabte ber Stabteordnung burch Gefen nom 1. Mai 1886 bie Ermaßigung best allgemeinen Belguge ber Gemerbestenerfapitalien gu ben Gemet beumlagen auf 80 pat, aufgehoben, bagegen im § 86 beftimmt wirb, bas burch Gemeinbebefcling mit Stonisgenehmigung für einzelne gewerbliche Unternehmungen eine Ermaßigung bis auf 60 pat. ftattfinden fann, fofern diefe burch ben gefestichen Beigug im Berbaltniß gu bem Mugen, ben fie auf ber Gemeinde begieben unver-

ballinibungfig fiart belaftet ericheinen.
Rach biefer auch jest noch ju Recht beflebenben Gefehgebung tonne in ben Stabten ber Stabteordnung ben Fabritanten ohne Rudflicht auf Die bobe bes Stevertapitals bie ermante Bergannigung gemabrt merben, jedoch ohne bab lesteren ein flagbares Becht Darauf jufteht, mabrend in den übrigen Gemeinden des Landes ben Fabeilauten, beren Gewerbestenertapital 1/15 ber Gefammigewerbe-fteuertapitaiten beträgt, ein flagbares Recht auf Ermäßigung des

Beigings bis auf 60 Brogent guneve. Da aber bie Berbaltniffe in ben ber Stabteorbnung nicht unterftebenben Stabten gans eben fo liegen, fo fei fein triftiger Grund worbanden, Diefen diefelbe Befugnig vorzuenthalten.

Die Rommiffion hat fich nach Grörterung aller in Betracht tommenben Momente babin geeinigt, ban Mutrage auf fofortige Menberung ber Gemeinbegefengebung im Ginne ber Betenten nicht gestellt werben follen, weil wir fast unmittelbar vor einer Reform unjerest gesammten Steuerwefens fieben, die unzweielhaft auch Menberungen in ber Gemeinbebesteuerung gur Folge haben mus. Es werben in ber Bwifchengeit Erhebungen barüber anguftellen fein, ob Die unferer Bemeindefteuergefengebung unterlegten Grundanfchaus ungen fich bemabrt haben, ober ob in einzelnen Gemeinden ober in einer erheblichen Magabl berfelben Diffitaube in ber von ben Betenten angegebenen Richtung ju Lage getrefen find, welche bis jest nicht jur Renntnig gelangten, und dann boch Beraniaffung geben tounten, bie in biefem Theil ber Steuergefengebung angewendelen

Grundlane ju mobifigiren ober gu vertaffen. Die Rommiffica ift baber zu bem Antrag gefommen, est moge bas bobe Daus bie vorliegende Betition als Material fur Die gas tunftige Befengebung ber Groph. Regierung gur Reintnignahme

Mbg. Blantenborn (nat. lib.) verweift barauf, bag man ben Bweit ber Betition erft an ben Beifpielen verftegen tonne, Ge hanble bierbei nicht um fleinere Gemeinben, fonbern um Stabte, Die bereits eine bedeutende Wrose haben, Die aber die Stadtenrhnung nicht angenommen haben. 3. B. tomme hier Beinheim in Betracht, bas 24 gabriten babe. Die eine davon geniehe bereits die Bergunftigung bes § 86. Drei weitere gabriten fieben an ber Grenze, in welcher fie auf die Gerganstigung Anipruch haben. Daben biele bie Borbedingungen erreicht, so sei für Meinbeim ein Umlageausfall pou M 15 000 ficher. Deshalb glaubte ber Stattebund ber mitte

leren Stabte bie Betifton einreichen gu follen, machfen auch bie Urmenlaften burch bie Fabriten, Die Unnat bağ bie fogialpolitifchen Gefege bie Armenlaften milbern, treffe nur theilmeife gu. Befanntlich hatte ein Anlas worgelegen, Befeitigung bes § 86 gu beantragen. Aber fo weit wollte man nicht geben, fonbern man glaubte, fich mit § 86 Gt. D. begnugen gu follen. Er bitte,

ben Rommiffionsantrag angunehmen, Abg. Dug (Etr.) fann bie Ermaßigung ber Gemeinbesteuern für die größeren Fabriten überbaupt nicht billigen. Da die Steuer-Keform im Fluk fet, so empfehle sich die Annahme des Kommis-stesormags, daß die Betition als Waterial zur Beurtheilung der Sachlage der Regierung zur Kenntnisnahme überwiesen sei. Winifier Eisensohr ist mit dem Kommissionstang einver-

ftanben. Er tonne bie Buficherung geben, bas man ermagen werbe, ob bie Bergunftigung ber Bewerbesteuertapitalien por ben Grundund Saufertapitalien noch aufrecht erhalten werben tann. Er halt es aber für munichenswerth, bas eine feste Rorm gefchaffen merbe. Die Sache merbe bas Saus auf bem nachften Lundtag eingebenb

Der RommiffionBantrag wirb angenommen, Rachte Sigung Mittwoch Bormittags 1,10 Uhr.

Deutscher Meichstag.

Berlin, 7. Febr.

Der Befehentwurf megen Mufbebung der Cautions pflicht ber Reichabeamten wird in britter Lefung ohne Er-

Es folgt bie Weiterberathung bes Gtats ber Reichapoft und Lelegraphenvermaltung.

Mbg. Ropich (fr. Bp.) begründet feinen Antrag, bas ohne Berlegung bereits erworbener Rechte Die Berminderung und folieb. liche Aufhebung ber "Offigier. Poftvorfteberpellen" ein-

Unterftaatsfecretar im Reichspoftamt Gritfch: 3m allgemeinen führten bie Boftvorfieber aus militarifden Rreifen ihr Amt gut, Gerabe ber Militarbienft bilbe Gigenschaften aus, Die zu erfolgrei-der Thatigfeit auch in anderen Bermaltungszweigen befähigten, Abg. Graf Stolberg . Bernigerobe (conf.) belampft ben

Matrog. Rach einigen Museinanberfegungen gmifchen Ropfc und Graf

Stolberg mirb ber Mintrag fchiteblich abgelebnt. Berichterftatter Dr Baafche berichtet über bie Ansichusver-handlungen begüglich bes Titels Boltfecretare. Die Commiffion beantragt, über die Betitionen betr, Gleichstellung ber Polifefreiare mit ben Berichtefefretaren binfichtlich ber Befoloung unter Berudfichtigung ber in baibige Ausficht gestellten allgemeinen Berfonal-

reform jur Tagebordnung überzugeben. Brafibent Brbr. v. Buol theilt mit, bas über die Petionen erft in dritter Bejung abgestimmt werden folle. Abg. Maller Sagan (fr. Ber.) wünscht Grhöhung bes Durch-

fcnitiggehaltes ber Boftfefretare. Bei Titel 92 bittet Abg. Werner (b. Afp.) ben Staatsfelretar um Bohlwollen für bie Polt- und Telegraphenaffiftenten.

Die Abg. Dr. Dammacher (ntl.), Singer (Soc.), Bring Schännich-Carolath (wildlib.) und Maller-Sagan (freif. Bp.) munichen bie Berbefferung ber Stellung ber Telegraphiftinnen

Staatefefretar v. Bobbieleti weift barauf bin, bag man einerfeits billigere Telephangebuhren, anderfeits im Intreffe ber Beam-tinnen eine Bertheuerung ber Bermaltungstoften forbere, mas boch

Beb. Oberpoitrath Sybow bebt bie Berbefferungen auf ben Gernfprechamtern guGunften der Angeftellten bervor. Die Abichaffung ber zweiten Horer an ben neuen Telephonapparaten, Die einer ber Borrebner bemangeite, erfolgte wegen Berbefferungen am Mifrophon und ferner, weil biefer Borer meift nicht benugt wirb. Das Undland tenne bie zweiten Borer fiberhaupt nicht,

Berichterftatter Er. Baaf che berichtet über bie von ber Com-miffton beichloffene Refolution auf Erbohnng ber Anfangogehalter ber Boftunterbeamten und bes Gubgehalts ber Lanbbrieftrager, Die Mittel follen burch ben Grganjungeetat eingeforbert merben

Abg. Singer (Cor.) beantragt Einftellung ber Mittel in ben gegenwartigen Gtat. Miquels Bolitit ber Sammlung gehe auf Die Sammlung in Die Stantstaffen hinaus. Die Commiffion habe Un-recht gethau, die Gehaltstrage ber Stantstetretare mit der der Umerbeamten ju verquiden. Die Staatsfelretare tonnten noch ein Jahr

warten, die Unterbegunten aber nicht. Geheimrath Reumann ftellt fest, daß die Ginführung ber Altersftufen teine Berichtechterung ber Gehaltsbeziehungen der Postunterbeamten berbeigeführt habe,

Mbg. v. Rarborff (Bleichap.) erinnert an bie conftitutionelle Sitte, bağ bas Barlament nicht felbfiftanbige Ausgaben in ben Gtat einstellen werbe, bies vielmehr ber Bermaliung aberlaffe. Rach langerer Debatte, an ber fich Muller Dula (Centr.),

Berner (Antif.), Er. Dammacher (nat.), Lieber (Centr.), Graf Roon (conf.) und Lengmann (freif. Bollsp.) beibeitigen, wird ber Antrag Singer abgelehnt und ber Antrag ber Cammiffion angenommen.

p. Rarborff fünbigt einen Untrog an auf Grmeiterung bell Telephonnehes auf dem platten gande. Morgen Beit der heutigen Lagesordnung; Stat bes Auswär-tigen Amtes. Schluß 6,15 Uhr.

Aus Stadt und Land.

* Die biedfahrige erfte juriftifche Crantoprillung foll be-

meunuberm's, Rebendt tong

reits am 8. Marg beginnen. Dem Bernehmen nach wird als Belle fungetommifide neben bem Ministerialbeamten ausnahmemeife and

Die Babumeifter Babene baben einen Berband gegranbet,

auferorbentliche Brofeffor bes babilchen Bunorechts, Der

Bum Borfigenden mablte man herrn Diffen ber in Uebertingen. Der Berband will fich fpater bem allgemeinen beutichen Gifenbahrbeamtenverein aufchließen.

"Die filberne Domgeit feiert am 10. Februar Derr Rarl Johann Maner, Wirth jum "Lugloch", mit feiner Chefrau Margae rethe, geb. Dioll. Gabmefibenifchen Schwimmerbundes. In Beibelberg tonftitnirte fich ein Sudmeftbeutscher Schwimmers-Band". Bum Borfigenben murbe Berr Dunge und gum Schrift-führer Berr Tot, beide aus Frantfurt a. M., gewählt, matrend ber

übrige Musichus auf bem erften Berbandstage gemablt merben foll, Winnubeimer Annitgewerbe, In bem gaben F 1, 3 (Firma Behmann u. Schmidt), find von ber Runft- und Baufchlofferei Reufer in Mannheim ein Beiglorpervorfat fomte einige Bentila-tionsfüllungen für bie Aula ber technischen Sochichule in Rarisruhe ausgeitellt. Diefelben murben gang aus Schmiebeeifen gearbeitet. Die Rahmen find aus Brofileifen! über bie Bullungen gieben fich naturaliftifche Zweige in verschiedenen Abwechfelungen. Sammtliche Blumen und Glattwerfe find aus vollem Gilen berausgeschniebet und fur Runftfreunde jedenfalls von großem Intereffe. Berru Reufer wurden diese Liebesten auf Grund ber bereits fur bas Erbgroßberzogliche Balais in Rarisruhe gelieferten Runfichmiebe-

* Minetenball bee Doftheater Singchore, Unferem gentigen Berichte baben wir hingugufugen, bag ben erften Breist nicht ein grt, Lowenhaupt, fonbern eine andere Dame beren Ramen uns unbefannt ift, erhalten bal.

* Fußball-Match. Das mit großer Spannung erwartete Match best Rarisruher Busballelubs Franconia contra Munnheimer Fusballs Gefellicatt 1896 begann um Sonntag pracis ", 8 Uhr und hatte eine grobe Bahl Bulchauer angezogen. Beiber murbe bas Spiel febr be-eintrachtigt burch ben beftigen Bind, fo bag beiberfeits icharf gefpielt werden mußte, um vormarts gu tommen. Schon 3 Uhr 58 Min. erzielte die Mannh. Buftb. Bef. ibr erftes Goal, bas von ben Une mefenben fturmifc begrußt murbe. Diefer Berluft entfachte unter ben Spielern ber "Franconia" einen großen Spieleifer, jeboch wurden beren prachtige Borfioge pon unferer Mannheimer Gefellichaft vortrefflich abgehalten, refp. auf's beste erwibert. In ber zweilen Daifte bes Spiels murbe ebenfalls febr tuchtig gespielt, jeboch beiberfeits resultatios. In ber leuten Minute (8 Uhr 19 Min.) erhielt ber Mittelfturmer ber Franconia ben Ball, um fammt feinen 4 Rollegen blisichnell auf's Maunheimer Goal porzugeben. In 15 Gefunden mar basfelbe erreicht, ein hartnadiger Rampf entfpann fich, ber fieg. reich für Mannbeim's Geite gu endigen fchien. Leiber verfehlte in hauptmoment ein Maunheimer Spieler ben Ball und fo gelang es "Franconia" in den legten 15 Selunden ein Goal ju erzielen. Diefultat bemnach 1:1.

* Der Belocipebiften Berein Manubeim bielt am Breitag feine Generalversammlung ab, Die gahlreich befucht mar. Die Berrichte bes Borftandes, bes Raffenmarts und bes Sahrmartes geugten von rühriger Thatigfeit bes Bereins, insbefonbere auf fportlichem Gebiete, wie auch von gunftigen Mitgliebern- und Raffenverhaltn ffen. Es murben mabrend ber Gabraeit 38 Bereinstouren gefahren, mofur für Die belle Betbeiligung Die Derren Otto Schmidt, G. Wills, E. Muth, och, Munch, Mug. Rung Die bafür ausgefenten Breife erhielten. -Die Breisdauerfahrt nach Bielbaben batte folgenbe Sieger: herren Manger, Prebmar, Math, fr. Schmibt und D. Schmidt, gar eine Einzeldauerfahrt jum Bandestag nach Grestan erhielt Job. D. Gröber eine Preismebaille. — Der Berein felbft betheiligte fich an ber Breite bauerfahrt nach Robeniels und Bondenie Dauerfahrt nach Rothenfels und Breidcorfo in Gaggennu mit bervorragenden Erfolgen; eine veranftaltete Bidnidtour batte ben gemilibe lichten Berlauf. Schlieflich veranftaltete ber Berein ein praching verlaufenes Sauffeft als Tangunterhaltung mit fportlichen Ginlagen, wobei fich bas fportliche ftonnen ber Mitglieber auch auf, bem Gebiete bes Sanl- und Runftfahrens in beitem Lichte zeigte. Much für tommenbe Fahrzeit find ver diebentliche bebeutenbere Beranftaltungen, ale Breisbauerfahrt se, nebft unterhaltenben Ramilientouren porgefeben. Die Bornandsmahl batte folgendes Ergebniß: 1. Borfigender Derr G. Th. Schiatter, II. Borfigender Derr Sal. Manger, Schriftschrer Jatob Rroll, Raffenwart Mug. Rlumb, I. fiebre wart Aug. Rung, II. fiehrwart Otto Schmidt, Beifiger J. D. Grober, welch' Behterer eine Wiedermahl als I. Borfigender gefchaftlicher Berhaltnife megen ausbrudlich ablebate.

* Gin Internationaler Schwindler gang eigener Met ballo fich por ber Mainger Straftammer megen Urfundenfalfdung, Bortruge, Diebftabie, falfcher Rameneführung und ganbftreicherei ju verantworten. Aufange September u. 3. fam ju bem Bifchof von Maing ein Mann in priefterlicher Reifetracht und gab, unter Borgeigung eines Celebrets, an, er fei Priefter und Mitglied eines Cineratenferflotters in Irland. Das Gelebret war von dem Abte bes Alofters Rofura in Frland ausgestellt. Der Angellagte nannte fich bamale be Stobane; er bat um die Gelaubeif jum Weffelefen in ber Didgele Maing. Diefe Erlaubnis murbe ibm vom Bifchof ertheilt, das weitere Gelich um Meffenipenbien jedoch abgelebnt, Erondem begab fich ber Angetlagte auf Die bifchofliche Ranglei und ertlatte bort unter Borgeigung feiner Bapiere, bag ibm Deffi ftipenbien pom Bifchaf überlaffen morben feien. Derr Dompraben bar Moier prüfie die Bapiere bes Angellagten, es ftiegen ibm Zweifel an ber Echtheit auf und er peranlagte beshalb bie Feitnahme bes angeblichen Priefters, Auf ber Polizei gab er fchlieulich an, Baul Frangistuf van ber Benben gu beiben und mollte in Amerita geboren und fuspenbirter Orbenspriefter fein. Durch bie angestellten Rachforschungen, bes Gerichtes in America, Gugland, Golland, Frantreich und ber Schweiz gelang es, ben gangen Lebendlauf bes Angellagten flar ju legen. Derfelbe beibt Abrianus Gorter und ift geboren ju Belber (Rieberlanden). Rach feinem Schulaustritt war er einige Jahre Bebteufteter in einem Labengeichatt in Utrecht. Ben bier aus ging ir mit einem Rlofterpater nach Amerika, wo er in bas Rlofter ale Rootige

"Mun, wer gat ihm beno beigebracht, wie man die Blumen auf-binbet, wie man fie begießt? Ich! - Wer bat benn bem Deren Affestor gegeigt, wie man Senter bavon macht? Ich - Wer bat --"Um bes himmels willen, bor' auf, Martaane! Wenn Bu fo aufangit, fo weis ich ichon, bab Bu mir Alles einzeln aufgablen wirft, mobet Bolbenftein Dir geholfen hat. Run aber willft Du von ibm

Marianne errothete, fagte bann aber ehrlich:

"Ja. Umgelehrt wird's auch gang nett fein. Deinft Du nicht Gewiß, und auf wann baft Du Dir benn Deinen Behrmeifter

"Befohlen?" wiederbolte fie finnend. "Der laßt fich nicht fo mir nichts, Dir nichts bifenlen; ich babe ibn fein fanberlich ge-beten, eingelaben, mir zu belfen." Dm, bur, Rind! Alfo boch Jemand, ber nicht fo ohne weiteres Deiner Bfeije tangt. Daft Du, Deinen Meifter gefunden?"

Aber, Papa, nach meiner Breife foll er auch nicht tangen, jeboch

mohl mit mir, menn andere pfeifen," , Schelm!" rief ibr ber Baron nach, ale fie lachend bavonlief, um ibm nicht thre auffeimenbe Berlegenbrit ju geigen. Um gleichen Sage fand Balbentein fich ein, jur erften Berathung,

wie er fugte: — im ber Thot aber fegnete er Marianne's Ginf e. feine hilfe gur Ausschundfung bes haufes in Aufpruch zu nehmen. Daburch war es ihm möglich, feine kam meur zu bemeisternde Schnsucht zu nillen und fie wiederzusehen, an die er Tag und 9 cht desten mußte, deren siederhelles Lachen ihm in den siehungen verfolgte und ihn berart feffelte, bas er nur mit Aufbietung aller Billens-traft ben fußen Bann abichatteln und feine Webanten auf ben Parft

tongenteiten tonnte, welcher gerabe ber Eriebigung barrte. Bie hatte er gefampft gegen ben holben gauber, gegen bi Lodung, immer wieder hunnsgerien ju ibr, bie ibn mit fold unge fünfteller Beeude, mit fold unfleuchtenden Elid empfing. Aber mar nulgte ibm aller Kampf, alles Marufen ber Beronoft? Das Den mit feinem machtigen gubler ließ fich nicht fpotten; es rubte, es raffete nicht, Die er, entgegen bem Berftanbe, fich immice wieder au; bem Wege nach Bettmarebaufen befand,

(Bortfehning folgts

Getrennte Sterne.

Roman aus ber Befellichaft von O. Balbemar. (Badtend verbaten.)

(Bortfegung.)

Einige Minuten flanben beibe einanber morifos gegenüber, ber eine bochausgerichtet, flammenben Blides, ber andere entiest, als fabe er ein Gefpenft, und boch in tropiger haltung, bis er, fich pidglich befinnend und aufraffend, einen Schrei ausflies mie ein vereindenber Birich und in ber Bichtung bed Bunshofes bavon rannte, fo raich, bag ber Juructbleibenbe ihn aus bem Geficht verlor "Mag er babingeben, feinem Berhangnis entrinet er nicht!" fpram Softer Werned, ber frube Spagierganger, laut por fich bin

und trat ben beimmeg an. Detimarehaufen mar in einen Blumengarten vermanbelt. Bur Schmidung bes alten Sanfell hatte Marianne nicht ben tiennien Theil beigetragen, fie und ihr ungentrennticher Bogleiter Baibenftein, beffen Reafte und Silfe fie fich auf gang ungenirte Beife verfichert

Mis ber Dochgeitstag beftimmt mar und ihr Bater es ibr anbeime fiellte, bei Gariner in anfpruch ju nehmen, fo viel fie molle, wie auch, bie Ereibanter zu planbern, eine Erlaubitft, bie bem Baron etnen erftaunten Bild und einen rafden Rug bes Tochterdens eine trug, jur Belohnung, baft er biedmat wenigitens nicht hartnadig bie Rofibarteiten feiner Gemachubatier fur fich allein bebielt, ba hatte fie lange nachgebacht, wie fie mohl am beften und gwedinahiaften bie Same in Drbnung bringe. Wohl fiel ihr ein, bag fie fich Rath bei ber Graftn boien ober Dora in Unfpruch nehmen tonne, aber fie batte etwas fehr Bestimmtes in ibrem Wefen, Die fleine Marianne. Dagu tam bae Be, reben, allein fertig ju werben, ohne frembe Bei-hille; ber Cloig trieb fie, felbit ibr Deil zu verfuchen, nub fo hatte fie ihrem Gn er febr balb erliart, bag fie ben Gartner nicht brauche, bağ verfelbe ihr nar bağ Material bringen, im übrigen aber fie allein

Sti - bebeidlich fchaute ber Baron fein Tochterlein an. Er ge-badde mobl ber fcion n, herrlichen Blitthen, an benen er fich fo oft erfreut und von benen wohl viele, wiele unnug gebrochen werben I über bas erregt merbende Mabchen toftlich amuficend.

wurden, Aber Marianne, die G-banten ibres Gatere von beffent jovialen Geficht ablefend, hangte fich an feinen Urm und mabrend fie mit ber andern Dand gartlich in teinem Bart traute, fagte fie: Sorge Dich nicht um Beine Blumen, Balerchen, ich plundere nicht allguviet, und mit Dilfe des Affeffors wird es mir gelingen, fo sparfam zu je u damit, wie Du nur irgend wünschen tonnit."

"Dit Silfe bes Affefford? Daft Du mir nicht gefagt, bag Du allein, ohne frembe Silfe -" Aber ber Uffeffor ift mein boch nicht fremb, Bapa. Der ift mein

guter Ramerab, mein Bruber, wenn Du millit!"
"Co-o? Dein Bruber, Dein Ramerab?" lachte ber alle Bere, bie blauen, gutigen Augen woller Bartlichteit auf ihr frifches Genicht

Sollte er ihr bie Unbefangenheit rauben, ihr fagen, bag Balbenftein in ibr aber nicht bie Schwefter fabe? Coute er ihr begreiflich ju machen fuchen, wie bie Welt barüber bachte? Rein, nein, mas ging ibn bie Welt an? Dier braufen in der toitlichen Abgefchiebenheit tamen ihre itrengen Sahungen nicht in Anwendung; bier darfte fich Marianne nach herzenbluft ihrer Jugend, ihrer Freihelt freuen; balb genug würde es ju auch damit ans fein.

Mit Bebauern fab er bem Zeitpunft beranruden, fab er bie Rind-lichteit aus feines Dochterchens Antilis schwinden, die Anmurb, die Raturlichfeit bem feiten Zecemoniell weichen, Mimmermehr wollte er bagu beitragen, bag bies porzeitig geschebe. Und fo beschied der

Baron, Marianne ihren Willen gu laffen.
Sich in ihre Anschauung ber Sache versebend, wiederhalte er: "Dein Bruber, Dein Kamernd allerdings, Rind, einen gebuldigeren tonnteft Du nicht finden. Mach' es aber nicht zu arg mit ibm, bamit er nicht eines Tages ben Geborfam verweigert,"

Marianne lachte und fcuttelte bas Ropfchen, bag ihr bie biden Bopfe rechts und lints um bas Befichtchen flogen,

"Du biff ju toftbar, Bapa! Der Affeffor mir ben Geborfam ver-weigern! Das gibt's nicht! Wenn ich nur mit biefem meinen fleinen Finger winte, fo thut er Alles, was ich will."

"Was, Du bemitfeibelt ibn, Papa? Das ift ftart, ba Du boch weißt, welche Mube ich hatte, ibn ju gabmen!" "Davon babe ich noch nichts bemertt," lachte ber Baron, fich

logi er bis 1871 verblieb. Dann febrie er bem Rlofter ben Ruden lebte nur noch von Schwindel, Diebftahl und Betrug. Obne mald Briefter gemefen gu fein, fpielte fich Gorter in jahlreichen inbeen Ameritas und Guropas unter ben verfchiebenften Ramen ale ibenspriefter, Beltgeiftlicher und Bifchof auf, las Deffe, prebigte ind horte Beichte. Er brandichante bie Riofter, Geiflichen und Laien, Bei bem Meffelesen hielt er alle Ceremonien ein. Die Albiter und Geiflichen in Deutschland hatte er um ca. M. 800 beschwindelt. Das Hribeil frebt moch aus.

" Befinivech el. herr Schubmaarenhandler Georg Sartmann taufte von herrn Bierbrauereibestger Dermann Gberbarb in Speier bas haus D & 12, in welchen fich truber ber Schmoller'iche Laden befand, um ben Preis von 188,000 M.

In Bablungefchivierigfeiten befindet fich eine hiefige Ge-

* Das Ifolirhofpital in Brand gu fteden verfuchte vergangene Racht ein Infaffe beffeiben, Ramens Solghaufen, indem er in einem großen Gaulenofen Beuer anmachte und ibn bann ummarf. Ein anderer Infalfe bemertte fofort die verbrecherifche That 50 mehrere anbere Infaffen bemertte fofort bie verbrecherifche That 50 mehrere anbere Infaffen berbeieilten. Ihren vereinten Bemuhungen fuch gelang es, bas Entiteben einer Feuersbrunft zu verbuten. Dofghaufen, Sid welcher bie That in betruntenem Reffante und verbuten. welcher Die That in betruntenem Buftande verübt bat, wurde fofort

D 7, 2 ans, ber von ber Berufejeuerwehr gelofcht murbe.

" Muthmafliches Wetter am Mittwoch, ben 9. Februar, Morblich von Schottland ift über ben Sonntag ein neuer Luftwirbel aufgetreten, ber über Gubftanbinavien nach ben ruffifchen Oftfer-Brouingen gemanbert ift und bei feinem Borfibergug in Gubbeutich. land wieder Storungen, bestehend in furgen Schneefallen, bervorge rufen bat. Dem Buftwirbel folgt wieber ein magiger Sochbrud ber aber voraussichtlich balb wieder von einem nenen Luftwirbel abgeloft werden wird. Für Mittwoch und Donnerftag fiebt bemge-maß zwar vorwiegend trodenes und zeitweilig heiteres, aber aud nd git vereinzelten furgen Storungen geneigtes Wetter in Ansficht.

Blitterungsbrobachtung ber meteorologifchen Stattou

MEG S	Mannheim.							
La La	Shahum	Beit	s Sarometer	Buftbemperat.	Bultiensbeigf. Brogont	Bisbeickung und Stärle (10-thritig).	Risbace foliogenenge Siter per gm	Hemeel- ungen
E		Morg. 720	740,8	+1,8		68		
E S	12 .	Wittg. 230	750,1	+8,2		8584		
DEL	7	1166s. 9"	750,6	+1,8		B6B2		100
27	8	Wierg. 7"	755,1	+1,6	84	#164B B		
	São Lia	hite Temper	eatur			ar + 5,		

Aus dem Groffpersoathum.

H.

213

194

100 ür

Deibelberg, 6. Gebr, Infolge ber Erbroffelung bet Rath. erlägt die hiefige Stantsanwaltichaft einen Stedbrie gegen einen 24 Jahre alten angeblichen Beder aus Ansbach in Babern, ber feit ber That ploglich von bier verschwnuben ift. Der liedbrieflich Berfolgte ift 1,65 Beter groß, bat blonde Daare und Schnurebart und eine Rarbe an der rechten Schlafe.

O Beibelberg, 7. Febr. Die Einnahmen aus bem ftabtischen Gaswert und bem ftabtischen Wafferwert haben pro 1897 ben Coranschlag beventenb überschritten, Die Ablieferung bes Gaswerts war auf 150,000 M. sengefest, ftatt bessen hat baselebe 217,000 M. an Betriebsüberichaffen erzielt, bas BBaffermert brachte fintt 102,000 DR 117,000 IR. Der Refervejond bes Gaswerfs murbe barauffin um 15,000 BR. in außerordentlicher Weife verftarft. Der Raffenvorrath ber Stadtlaffe muchs auf 44,700 Ml. an, mas bem biebiabrigen Bor-aufchlag ju gut tommt. Da auch bie Steuerfapitalien machfen, fo fann bie Umlage auf bem bisberigen Bus von 41 Big, erhalten merben. Die Gefammtzunahme bes Steuerlapitale beträgt 71/10 Diff

Raridrube, 6. Gebr. Die Gingabe einer Angabl Birthe und Raufleute um Grmagigung bes Gaspreijes wurde nem Staufleute um Grmagigung bei Gaspreijes wurde nem Stadtrath abschlägig beschieden, ba bie finanzielle Lage ber Stadt bei ben großen Unternehmungen, welche in ber nachsten Beit durchgeführt werben muffen — Rheinfanal, Gleftrigitätswert, Schwemme fanalisation, neues Stranfenhaus u. f. m. - eine Magnahme, burch welche die Einnahmen ber Gemeinde erheblich geminbert wurden,

a ale burchaus unthunlich erfcheinen lagt. B.C. Rarlorupe, G. Jebr. Der erfte, von ber Stadt arrangirte Fest hallen maßten ball erfreute fich eines augerorbentlich ablreid en Befuche namentlich feitens ber Lebewelt unferer Rachbartabte Durlach, Bruchfal, Baben und Raftatt. Tron ber großen Freno queng waren aber gestern nur wenige wirflich originelle Masten au De jeben. Unter ben preisgefronten Berren befand fich ein "Bufunft B. beb aner", ber feine Marftmaaren per Belociped in bie Gradt bringt, gein moblausgerufteter "Rordpolfabrer", ein "Goldonfe

Buntes Fenilleton.

- Ronig Georg bon Sannover mußte einmal ben Rebatteur Ines Wigblattes mit einer ganz besonderen "Strafe" wegen Maje-Atsbeleidigung zu treffen. Es war an einem schönen Nachmittage es Monats Angust des Jahres 1864, als die bochgebenden Wogen Ber Rordfee einen machligen Baumftamm an ben Strand von Ror bernen warfen, ben Maft ber taiferlichen Fregatte "Schwarzenberg ber im Mai bekselben Jahrek in der Schlacht bei Gelgeland über im Mai bekselben Jahrek in der Schlacht bei Oelgeland über Mord geschoffen wurde. Als dem König Georg V., der, wie immer, die Wiovate Juli, Angust und September auf der Jusel restoirte, der Borfall gemeldet wurde, besahl er, den Baum einstweisen auf der Jusel restoirte, der Borfall gemeldet wurde, besahl er, den Baum einstweisen auf der Jusel zu dergen, und erdat sich vom Kaiser Franz Josef die Erlaubniß, ihn nach Hannover bringen zu lassen, wo der Baum im Pose des Ernste Palais, in dem sich damals das Welfennusseum des sand, untergedracht wurde. Der König, der Alles sammelte, was am seine glorreichen Borsahren erinnerte, hatte turze Beit vorher aus einem Brivatungeum Gewähder, die von den Kernsagen von aus einem Brivatmufeum Gemanber, Die von ben Bergogen von Galenberg-Grubenhagen getragen waren, für bas Belfenmufeum angelauft, was von bem in Frage fiebenben Bigblatt nicht beifallig aufgenommen war. Rach bem Befanntwerben ber Aufnahme bes Dajtes im Belfenmufeum machte ber Rebatteur Diefes Bigblattes in feiner nachften Rummer bem Ronige ben Borfchlag, Die Belfen bofen als Wimpel für den öfterreichischen Blaft ju verwenden, Mis bem Ronig bavon berichtet wurde, mar er aufs Sochfte entzücht uon biesem Wig und ließ bem Redatteur mit seinem Dant einen Rorb mit gwolf Blofchen Champagner überfenden. Der DRaft jest einen Blag im toniglichen Garten in herrenhaufen in ber Rabe bes Theaters nefunben

Das Rirchipiel Borbeelen in Gugland erfreute fich eines im Allgemeinen muftergiltigen Pfarrers. Er erfullte gewiffenhaft und eifrig alle Bflichten feines Amtes; er predigte, taufte, begrub ertheilte das Abendmahl, nur gegen das Trauen empfand er eine unüberwindliche Abneigung. Wenn ein Brautpaar zu ihm tom, um ihn um feinen Segen zu ditten, sagte er: "Neberlegt es wohl! Ihr wollt eine Dummbeit begeben, die ihr Euer ganges Leben lang derveuen werdet!" Wenn sie doch darauf bestanden, dat er sie, sich zu sehen und sing an ihnen über die Unguträglichkeiten des Ebelebens haarfträube-de Eschichten zu erzählen. Wenn die Liebe sie gegen feine Rathschläge taub machte, und er sich gezwungen sah, sie zustammennsnehen entschloß er sich endlich dazu. In der Saleisten der fammenungeben, entschloß er fich endlich baju. In ber Salriftet aber gab er ihnen bann gleich bie Abreffe eines in Ehescheidungssachen erfahrenen Rechtsanwalts. Aber bie Weiften liefen vorher weg, bie Burchtfauften entfagten bem Cheglud, Undere liegen fich von einem nabigeren Pfarrer trauen, jum großen Schaden bes Rirchenvermogens. Die Bfarrfinder baten baber ben Bifchof von Berningham, ihrem geliebten Pfarrer einen Gehilfen gur Seite gu fiellen, ber fich mit ben Trauungen befaste. Die Bitte ward gewährt und ber Pfarrer war anfänglich gufrieben, bis man verlangte es folle bie Befoldung bes Behilfen von feinem Gehalt abgegogen werden. Da erhob er I wird hiernach begreifen, ban bie Franen biefes Landes febr gefucht | Winger gang verloren.

vermuthlich bireft vom Riondyle-Gebiet tommend, mit gang vergolbetem Angug und bito Colinder und Sandfoffer, ferner eine belnde Boutarte mit Anficht vom Zesthallenmastenball. vernde pontarie mit anficht vom genganenmastendall. Eine geschielte hand verrieith die "antife Bufte". Weniger gut gestel und der mit dem ersten Preis bedachte "Dabn im Korb". Ein ganz moderner "Alegir auß der Kiao-Tschau-Bucht" ging wider Erwarten leer auß. Den ersten Damenpreis bolte sich das Koftum "Weihn achten", bei dem namentlich der Kopfpun — ein Ebrifibaumchen en miniature mit brennenben Rerzchen - allgemeine Bewunderung erregte. Bon den übrigen neun preisgefronten Damen-masten verdient noch Erwähnung ein mit feinem Geschmad burch-gesührtes Lilatoftum im Empireftil, sowie das hubsche Con-terfei eines Fliegenpile". Die fünf pramitrten Gruppen: Singhalefen, King Bell mit Kriegsvoll, Abbul Damid mit Darem, Gefellichaft Giruria und eine Altrobatentroupe boten nichts Origi nelles. - Im Gangen wurden 21 Preife im Gefammtwerih von 800 Mart vertheilt. Die Bruttoeinnahme aus bem Kartenverfanf beläuft fich auf über 5000 Mart.

" Raridrube, 7. Jebt. Gine grengenlos robe That murbe von einigen Burschen aus Steinsfurth begangen. In einer Brantwein-brenarrei betranken sie sich berart, daß einer unterwegs sinnlos zu-sammenbrach. Zwei seiner Kameraben wollten den Betrunkenen gewaltsam zum Weitergeben bringen und benunten hierzu als Er-nüchterungsmittel ihre Stode, mit benen sie undarmberzig auf den am Boben Biegenden einschlugen, Alls er fein Lebenszeichen mehr von fich gab, gingen fie beimmarte. Erft Rachts ju vorgeruchter Stunde murbe ber Mighanbelte mit einem Fuhrwert gehott. Der Tobte war in einem graulichen Bufgand. Der gangeftorper mar mit Bunben und Striemen bebedt, namentlich ber Ropf war fürchterlich jugerichtet, anch gabne waren eingestoßen. Die zwei roben Burschen sollen geftandig fein.

follen gefindig fein. # Rarlorube, 7. Febr. Anfange Mary b. J. wird Banbireftor Dr. Durm eine Studienreife nach Italien unternehmen, um bie zweite Auflage feines Buches über die "Bautunft der Etrudter und Romer" porgubereiten,

Sh Officuburg, 7. Febr. Der 32 Jahre alte verheirathete Bahn-arbeiter Balentin Sausmann von Schuttermald wurde von einem Buge überfahren und fo ichwer verleht, bag er balb barauf ftarb.

Vfalg, Dellen und Umgebung. " Ludwigshafen, 7. Febr. Der 181/, Jahre alte Emil Buttner von bier wird feit legten Freitag vermißt, an welchem Tage er nach 11 Uhr Bormittags die eltertiche Bohnung verließ. Die Eltern hitten, auf denfelben vorlommenden Jalles zu achten und feinen Aufenthalt nach Ludwigshafen a. Rh., Sodaftrase Str. 4, mitgutheilen oder ben Knaben auf Rosten ber Eltern heimwarts zu

Dauenbuhl, 7. Gebr. Die bes Rinbesmords fculbige Rlare

Berling, Tochter von Wendelin Werling VII, Aderer von dier, wurde in das Untersuchungsgestängniß nach Landau abgeführt.

Birmasens, 5. Febr. Der Stadtrath Pirmasens wählte Architekt Adalbert Meyer, jur Zeit bei dem Garnisonsbaubureau Landau zum Stadtbanmeister.

B Biernheim, 7. Febr. Seit 14 Tagen ist der Bojärige Leopold Weibmann, Sohn des in weitesten Kreisen besaunten Eigarrensabrissanten Meismann, bohn des in weitesten Kreisen besaunten Eigarrensabrissanten Meismann phus isoliche Maarmittel sonrios verschwunden. tanten Beismann ohne jegliche Baarmittel fpurlos verfcwunden, Eron eifriger Riecherchen ift über ben Berbleib bes geiftig nicht gang normalen jungen Mannes nichts befannt,
" Weging, 5. Febr. Wegen Weinpanticherei murbe ber Land-

und Beimwirth Rit, Blodt von Gffenheim, weil er aus vier Dom

Molt, ein halb Ohm Baffer und zwei Bentner Buder Wein fabrtgirt hatte, ju 20 M. Gelburfe verurtheilt.

Bauger Rarrevalvereins war in Bezug auf Besuch und echt farnevollftisches Leben und Leeiben die induste diesjährige Beranftaltung der Karnevaldereins. Ein sehr zahlreicher Besuch, prächtige Bhan-tofies und Charafterunsten, namentlich Zigeunerunen, dazwischen einige "Lumpen" und "Lumpinnen", die den gestrigen Bast charaf-teristisch machten, gaben demfelden ein Gepräge, an dem der Beob-achter seine Freude haben mußte, und das dem Fremden den richtigen Spiegel von dem angeborenen rheinischen humor in der Stadt Mainz vor die Angen fiellte. Alt und Jung amufirte fich in dem bunten Gewoge bis jum frühen Plorgen, und mancher brachte eine berbinarrifche Leftion burch "Babrbeitfagen" nach Saufe, mit bem

namentlich Die Bigeunerinnen nicht geigten. * Maing, 7. gebr. lieber bie Unterfchleife in ber Gaswerts. faffe furftren die verschiedenartigften Gerüchte. Konftatirt ift, baß der Raffirer Beilftein in der hoch in ausländischen Lotterien spielte und baß auch der Raffenbote Reimann ein ftarler Sagardspieler war und oft bedeutende Betrage verlor, Geradegu fabelhaft ericheint es, wenn man erfahrt, mit welchem Raffinement ber Lettere bei ber Aufnahme des Konfums und foater beim Ginkaffiren der Gelder verfuhr, um fich auf Roften der Bürgerschaft ju bereichern. Jeht find den Be-trogenen die Mugen geöffnet und moffenhaft laufen die Klagen wegen trogenen der Bugen geben ber proviforischen Gasverwaltung ein. Das Belaftungsmaterial gegen die seitgenommenen flabtischen Beamten hauft fich fründlich. Beilitein außerte im Gefängnis Gelbmordgedanten und wird beshalb ftreng bewacht.

Einspruch vor bem Queens Bench Gerichtshof. "Unfer Bifchof" fagte er, "hat mir einen Wehilfen gur Geite gestellt, ben ich nicht verlangt habe. Dann foll er ibn anch begablen!" - "Uber", meinte ber Richter, "Sie wollten Ihre Bfarrlinder nicht trauen "Das ftimmt nicht, ich habe acht Baure getraut." - "Ja wohl, in fieben Jahren, mabrend Ihr Gehilfe in brei Monaten febon 112 ge-traut but." - Der Gerichischof erflärte fich für nicht juftanbig, die Sache wird vor einem geiftlichen Bericht ausgetragen werben.

Ein bietgebnfahriger Dibelio. England icheint in ber Dhat febr im Forifchritt begriffen ju fein. Erit farglich horte man von bem jugenblichen Geschwifterpaar in Brighton, bas auf anberft raffinirte und geschidte Beife bie gewagteften Diebftable ausfabrte, und zwar nicht etwa bes Bewinnes halber - es maren Rinder febr wohlhabender Leute und ftets mit lieberfluß an Tasagrigelb verschen, sondern nur, weil ihnen bas Stehlen so großen Spaß machte. Sie hatten einmal geseben, wie ein Labendied einen werthvollen Gegentand mit bewundernemerther Gefchidlichfeit in feine Lafche gleiten lies, und anftatt ben Mann anzuzeigen, begannen fie felbft fich im Stehlen ju üben, bis fie bem Gauner an Gewandtheit nichts mehr nachgaben. Jeht bringt nun die Condouer "Times" eine noch ein ftauntichere Mittheilung. Gin noch nicht vierzehnjabriger Rnabe, Ramens Freberit Orine, batte fich vor bem Gerichtshof in Mari-borongh-Street gu verantworten, weil er in bosnitiger Abficht auf bie gebnjabrige Guen Mitchell geschoffen und fie fcwer am Bein verleht hatte. Die gwölfjabrige Bengin Aba Bentin logte aus, bas greberik ber Ellen "den hof gemacht", biefe ihn aber ausgelacht und einem Andern den Borgug gegeben halte. Darauf hibe frederit wiederholt ber Ellen gedrout, fie ju erschießen. Der eiserlüchtige Rnabe habe unn wirtlich seine Drohung ausgesührt. Die Rugel, die gludlicherweise ben Weg jum Bergen ber Heinen Rolette verfehlte, tonnte erft mit Bilfe ber Routgenftrablen ermittelt werben.

- Rach ben amtlichen Benfus-Liften bes auftralifchen Rafonfalfrantes Ren-Cub-Baies gab es in Diefem Banbe im britten Bierteljahre bes Jahres 1897 unter faufend über 25 Jahren alten grauen nur breigebn unverheirathete, mabrend auf taufend gleich altrige Manner zweiundreißig unverheirathete lamen, Schon biefe einfache Gegenüberftellung zeigt, bag in Ren-Sub-Bales jedes er-wachfene Madchen die Anblicht auf eine Berbritathung hat, und bie abere Brufung ber Liften bietet ben Beweis, bag Die Chelofigteit eines Mabchens nur burch gang befondere Umftanbe berbeigeführt mirb. Unter hundert unverheiratheten Frauen befanden fich nameich fechgebn angestellte Lebrerinnen und Beamtinnen, die eine She bauptachlich beshalb ausgeschlagen haben barften, weil fie von berfelben eine Beeintradtigung ihrer Berufethatigleit und bes Auffleigens in ihrer Stellung befürchteten. Gobann befanden fich unter Diefer Babl 21 Bitmen, beren Gatten por weniger als einem Inbre geflorben maren. Die fibrigen maren mehr ober weniger mit Rrantheit und anberen torperlichen Bebrechen behaftet, fobag fie eigentlich nicht unter Die heirathofabigen Frauen gerechnet werben tonnten.

Gerichtezeitung.

" Mannheim, 7. Gebr. (Straffammer.) Richt Sauffrer fondern Reifenber ift 3. Callmann von Wiesbaden, ber am 1. Februar fid megen Uebertretung ber Gewerbeordnung gu verantworten hatte. "Manubeim, 4. Jebr. (Straftammer III.) Berfigenber: Derr Landgerichtsdirettor Bebnter. Bertreter ber Großt. Staatsbehorde: Derr Ref. Bohlgemuth.

1) Die Berufung ber Cementarbeiter Bernhard Dorfam, 28

Jahre alt, von Rohrbach und Philipp Beber, 24 Jahre alt, von Rircheim, welche vom Schöffengericht helbelberg wegen Misbandlung bes Cementarbeiters Baul Schindler zu 2 Wochen Gefängeniß verurtheilt worden waren, werde als unbegründet nerworfen.

2) Der stud. jur. Johann Bfifterer von Leutershaufen hatte Berufung eingelegt gegen ein Urtheil bes Schöffengerichts Beibele berg, welches wegen Rörperverleitung auf 60 M. Geloftrafe event, 6 Tage Gefängnis lautete. Pfisterer fahrt jeden Tag von Deibelberg Abends mit ber Rebenbahn nach haufe. Alls er am 17. November vo. 38. heimfuhr, gerielb er in eine Arbeiterabtheilung. Ein junger Derbeiter bei bei Beite Beiter bei beite bei beite beite bei beite Beiter bei beite beite beiter bei beite beite bei beite beite beite beite bei beite beite beite beite beite beite beite bei beite beite beite bei beite Buriche rauchte barin Bfeife wie ein Dien, Pfifterer verbat fich bas. Darauf nahm ein anderer Buriche die Pfeife, fente fich in die nachfte Abtheilung und blies von hier aus bem Stubenten Die Rauchwollen Abtheilung und blies von hier aus bem Studenten die stankgworten gegen das Gesicht und, als ob ihm das nicht genüge, pustete er schießlich noch in den Pfeisentopf, indem er die Mundspige gegen Pfisterer richtete. Der Student murde durch diese Frechdeit so erregt, daß er seinen Stod ergriss und den Burichen einen Died über den Rops verseigte. Die Berufung Pfisterers wurde für begründet erachtet und die Strafe auf 20 Mart an Gelb herabgefest. Berth.: R.-A. Raufmann.

3) Wegen gewerbsmäßiger Ungucht und Unfugs war die Dirne Anna Maria Leng ged. Haaf von Mödmühl, zulent in Seidelberg, schöffengerichtlich zu 4 bezw. 2 Wochen Saft verurtheilt worden. Die Berufung ber Beng hinfichtlich ber Bestrafung megen Unjucht wurde verworfen, hinfichtlich ber Bestrafung megen Unjuge fur begrundet ertiart und lettere Strafe aufgehoben,

Sport.

In Davos fiegte beim Giswettlanf Septer-Munchen in Gecunden beim Bauf über 500 Met. und Deft lund Rormegen in 8 Minuten 52 Secunben beim Bauf über 5000 Met

In Monte Carlo fiegte bei bem großen Taubenichiegen ber Graf von Bog, ber 20 Treffer auf 25 Schug erzielte, zweiter wurde ein Englander, britter ein Italiener.

Cagesnenigkeiten.

- In Duffelborf wurde Fran Brifch, eine Wucherin, bie bunberte von Leuten aus allen Standen ausgebeutet batte, ju neun Monaten Gefängniß, 2000 Mart Geloftrafe und brei Jahren Berluft ber burgerlichen Grenrechte verurtbeilt.

ber burgerlichen Ehrenrechte veruriertit.

— Der Maler Folchi, der mit der Bringeffin Elwira von Bourbon, Don Karlos Lochter, durchging, ift von feiner früheren Gattin geschieden und bagu verurtheilt worden, zur Unterhaltung der Gattin gefchieden und feiner zwei Kinder monatlich den Betrag von 800 Franck zu zahlen. Daneden erflärte ihn das Gericht als den schuldigen Theil, ba er feine Battin boswillig verlaffen habe. Gine rechtmagige Gbe mit Bringeffin Giwira tann Folcht jest nur unter Bewilligung

feiner geschiedenen Frau eingehen.
— Bu einem Borterbuch ber eguptischen Sprache hat ber Raifer größere Mittel bewilligt. Das Wert foll den ges sammten Sprachschap umsaffen, den die in hieroglophischer Schrift geschriebenen Texte bewahrt haben.

- Subafritanifche und ameritanifche Million are verfeben jeht toltbare Bilber, die fie erwerben, mit noch toft-bareren Rabmen aus mafftvem Golbe, Ginen fehr toltbaren Rabmen befift ber perfifche Schab, man icant ben Berth beffelben auf 200,000 Mart. Aber bie theuerfte Einrahmung bat bas Madonnensild in ber Mailander Rathenbrale; biefe foll mehr als eine hatbe Million Bire gefoftet haben.

- Huf bem Schloffe Beleglavin in Bohmen, bas ber Frau v. Aveiteren gebort, trof in Abwefenheit ber Befigerin beren junglier Sohn Berner, Rechtebelliffener und Cabett im 3. Manenregiment, mit einer Dame ein. In ber Racht vernahmen ble Biener ein verbachtiges Beraufch in bem Bimmer, in bem beibe gu Abend gegeffen hatten. Das Baar lag blutüberftromt ba. Die fremde Dame war tobt, Beer Werner v. Avefteren hatte fich in ben Mund geschoffen und war lebensgefährlich verlegt. Woberne Liebes-

— Bu einer Forschung breife nach Reu Seeland find bem Dr. G. Thilenius aus ber humbolbififtung 8400 Mt, bewilligt worden. Der Gelehrte ift bereits in Audland eingetroffen.

In Zilfit murbe ein Arbeiter von einem Sunde gebiffen, ber pater Die Tollwuth befam. Man rebete bem Manne wor, neun Nonate darauf, am 6. geb. d. J., muffe auch bei ihm die Butd ausbrechen. Der Erbeiter ergad sich nun dem Trunke, weil er gebort hatte, daß Spiritus gegen die Tollwuth helfe und bekam am 6. d. zwar nicht die Tollwuth, aber ein fürchterliches del trem, den Säuferwahnfann. Greben Manner konnten ihn nur mit Mühe in's

3 n Buttich ift ein belgifcher Offigier, ber fich mit einer bort mohnenben Spanierin von ichlechtem Rufe eingelaffen batte, er-morbet worben. Man hat ibn chloroformirt und in Die Mans ge-

und viel umworben find, wie befpielsweife in ber angegebenen Beit (vom 1. Juli bis 1. Ottober 1897) feche Frauen im Alter von 65 bis 75 Jahren, und zwar mit bedeutend jungeren Mannern ver-heirathet wurden. In bemfelben Beitraum gingen 320 Mabden en eine Gbe et

Das Dubn ale Ergieber. In einer Sigung bes Borftandes der Geltion Budeburg bes Bereins fur Gefügelgucht" murbe nach einem Bericht ber Schaumburg-lippeichen Landeszeitung ein beachtenswerther Bortrag gehalten, "Beshalb betreiben wir gern Gefügelzucht?" fragte ber Redner. Und er beantwortete biefe gewicktige Frage babin: "Die Gestägrizucht ist einträglich, sie macht Freude, sie fessellt ben Jüchter ans Dans, sie ist bildend, weil sie viele bem Gestägel schadliche und nünliche Thiere und Blangen tennen lebrt, sie hilft die soziale Frage tösen, sie fiistet Freundichaften. Die meisten Gestägelzsichter sind fleißige, thatige, für ihre Familie tren forgende Sausvaler und gang befonders trene Staats-burger." Wir find entichieden bafur, bag die Gefligelgucht von

Amtswegen unficheren Staatsburgern aufgenötigt wird.

Deitere Zeitungeschau. Im "Brandenburger Anzeiger" wird jur Empfehing bes "Syfiems und Erzitons der Etenographie von M. Deffe" u. A. gesagt: "Bum Zwed einer Gerftändigung mit und gleich organistrien und eben so weit entwickelten Geschöpfen auf anderen Weltforpern endlich wird man bereinft auf Diefe einzig richtige, meil ber Lautsprache angepaste und im Sinne Bilbelm von Sumboldts wohlbegranbete natürliche Schrift aus ben einfachlien Beichen und beren Mobififationen angewiesen fein." Man ichaffe fich bei Beiten bas Buch au! Bielleicht bauert es gar nicht lange mehr, bis ber Boftvertehr mit bem Mars bergeftellt ift. - Der "Bergeborfer Beitung" wird aus Ochjenmarber geschriebent "Mis eine Urfache bes marmen Winters taun es mobl gelten, bag von einigen Gemulegartnern bei ber Rirche fcon jeht mit bem Auspflangen ber Grofen auf bas freie Land begonnen worden ift," Rinn weiß man boch, mober Die milben Winter tommen und burch welche Mittel fie berbeigniabren find, - Das "Giegener Bollsblatt" fingt: "Bir feiern beut bas Biegenfeft

Des Raifers Wilhelm Bmei."

"Der beutsche Raifer, Wilhelm Bwet, Er lebe breimal boch!" Auch große Reimnoth entschulbigt bie ungewöhnliche Bezeich-- Die "Auer Remoften Radyrichten" beginnen ibe

Ber ift es, bem bas beutiche Boll freudig entgegenichlat?" Das ift fübn, aber bie bichterifche Begeifterung rechtfertigt eine fo gebrangte Ausbrucksweife. - 3m "Rhein- und Mofel-Boten" wird über Jagdunfug gellagt und dazu bemerft: "Aber Jagdbefiber fein ift bente Mobe, wie Rabfahren, Duelliren, feine Religion baben u. l. w. u. f. w. zum Schaben der Bauern und Winger," Ann muß es noch Mobe werden, feinen Wein ju trinfen, dann find die AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE

im itt

54 mi . fû fite 8

be

Mary Store

An in

700

31

Beleng-Denle Inhaber ber Gt. ber Baterlootampfer Bailleb, himbertfünf Jahre alt ge-

- Der Beichenfteller Thomas, ber ben Bufammenfton gweier Buge in Steele verhinderte, erhielt eine Belohnung von 20 Mart, ein Columntioführer, ber fich ebenfalls ausgeichnete, von In einem abulichen Balle bot eine belgifche Gefellicaft

swei Bramte mit je 25000 France belobnt.

On Ofen Beft falfcite ein Gutebefiger Anton Dorg Wechfel auf ben Ramen feiner Fran und auf ben bes Minifters Beregel in hobe von über 100000 fl., begab biefe Bechfel bet einer Spartaffe und einer Bant und flüchtete bann nach Amerita.

Sheater, kunlt und Wiffenschaft.

Bom Theaterspielplan ift ju erwähnen, daß herr Bictor Senger am Montag ben 14. Jebruar den Armand in der Cameliendame (Titeltolle: Fel. Lift) und am Donnerstag, 17, Jebr, den Mortimer in der Maria Stuart spielen wird. Jur Mittwoch den 16. Jedruar ift eine Ansichtung von Mogaris "Catjabrung aus dem Serait" angeseht. Alle Kinderworftellung an Fastnacht ift geplant:

Dr. Witheim Riengl, ber Componift bes "Evangelimann", beehrte Beren Operne und Concertfanger Deinrich Gran babier mit einem überaus berglichen Schreiben, in meldem er unter Un-berm auch feinen Bant abftattet fur bie Einführung feiner neueften Tonichopiung "Bonapartes Dermtehr", mit welcher Berr Gras bie Mannheimer Kunftfreunde guerft befannt machte, und welche er - mit noch andern Gefängen - in der jungt flattge- habten Abendunterhaltung des hiefigen Journalitene und Schriftfiele lervereins in Gemeinschaft mit seinem Isjahrigen Schuchen, welches Die Clavierbegleitung leitete, unter frürmifchem Beifall ju Gehbr

Wilhelm Jorban feiert beute am 8, Februar feinen 79, Geburtetag. Biutig und vom Alter ungebengt, tann ber Dichter ber "Ribelungen" Diefen Zag in Franffurt begeben,

Enbermanns Jouannes ift am Mittwoch im hoftheater gu Stuttgart in Anwelenheit bes Dichters mit großem Erfolg gegeben worben. Im zweiten Alte tam Edmenreich-Johannes mit feinem Ropfe einer brennenben Rerze zu nabe; eine ber langmallenben Loden auf bem haupte des Täufers fing Fener, die Flamme züngelte empor — aber der Konflier ris die Perrade ab, beide fie zulammen. erftidte fo bie Stammen und verlies bie Szene, um im nachften Momente mit einer neuen Berrude zu erscheinen und ruhig im Spiel fortzusahren. Rach bem Schluß ber Borftellung empfing ber Ronig ben Dichter und sprach ihm feinen Gludwurfch zu bem Erfolge aus. Bon Stuligart begab fich Subermann fur langere Zeit nach Rom, um bort gwei Berfe zu vollenden, von demen das eine fur das Beutsche Theater, das andere, das Schaulpiel "Steine unter Steinen", zu bem der Dichter schon vor Jahren den Entwurf ausgearbeitet hat, für das Bessing-Theater unter der Direktion Neumann-Pofer be-

Sudermanns Johannes" begegnete bei ber Erftaufführung in Frankfurt einer theilnahmevollen, wenn auch nicht warmen Auf-nahme. Der britte und legte Alt murben am lebbafteften applandirt. Die hauptrollen, Die Litelrolle ausgenommen, murben trefflich bar-

Frang Curti, ber Romponift von "Bili-Tfee" ift am Conntag

in Dresden an den Folgen einer Lungenentzündung gestorben.
Wie aus Wien telegraphiet wird, empfing Ratier Franz Joseph gestern den neuen Burgtheater-Direktor Schienther und bemerkte, Schlenther habe in Wien große und ernste Aufgaden; hauptsächlich tomme es darauf an, eine sesse und ernste Aufgaden; hauptsächlich tomme es darauf an, eine seise dand in der Führung des Burg-theatere zeigen und für jugendlichen schauspielerischen Rachwuchs zu

forgen, ber bringend notuwendig fei.

In Behandlung", das dreinktige Luftspiel von Max Dreper, bat im Deulichen Bollstheafer zu Wien bei der vorgestrigen Erftaufsführung recht gut gefallen. Die heitere Wirkung lieg im zweiten nad erreichte im britten Att ben Dobepuntt. Zahlreiche Hervorruse bestundeten den Erfolg des Stückes. Fraulein Reits als Marie Bornemann und Frau Odion in der Rolle der Lieberh Weigel boten Bornemann und Frau Odion in der Rolle der Lieberh Weigel boten porgigliche Leiftungen. Giampietro fpielte Den Boltor Wiefener mit befter Charateriftit.

Was cagni auberte einem Freunde gegenüber: "Man hat wir angetragen, die großen Orchesterconcerte in Mailand zu dirigiren. Wan zieht mich jegar Herrn Richter vor, der vielleicht der tüchtigkte beutsche Dirigent ist. Ich muß mich dei Zeiten darauf vorderetten und will mir Ehre machen. Ich bin nicht dazu gedoren, Opern zu tomponiren, nur am Dirigenteupulte besinde ich mich auf dem richtigen Posten. Ich tann nichts dagegen ihmn. Ich sube, daß ich wum Tregenten bestimmt bin. mum Dirigenten beftimmt bin."

3n Mailand erzielte Langmann's Battel Turafer" bei ber erften Aufführung am Mangoni-Theater einen großen Erfolg. Grmete Bacconi mar vorzüglich in ber Titetrolle.

Bwifchen Gleonora Dufe und Bacconi ift es wegen ber in ber Tobten Stabt" von d'Annuncie vorgenommenen Streichungen jum Bruch gefommen. Wenigftent ift Gieonora Bufe nach London abgereift und bie gemeinfamen Borftellungen bes vielbefprochenen

Meuche Madrichten und Telegramme.

" Stuttgart, 7. Febr. Die Deutiche Bartei Burttem. berg & hielt gellern ihre glongend befuchte Berfammlung bier ab. Bur Flottenvortage wies Kommergienrath hartmann nach, bag bie Annahme nothwendeg fet, insbesondere im hindid auf unfere Dans eleben breier n. militare seriesoliner fcreienbes" Digorrhaltniß. Die Borlage bewege fich in befcheib nen Grengen und ftelle bas Mindelimaft bes Rothmenbigen bar; ba eine Steuererhobung nicht erfoberlich fei, mare bie Bermerfung unverantworllich. Die Gegner ber Bortage werben alleidings ben Beifall ber Frangolen und Englanber erringen, aber fur bas Balerland bedet die Gesche, daß es wieder in seine frühere Ohnwacht jurudfalle." Ge wurde hieraus eine von Kommerzienrath Widenmann des nitrogie Resolution angenommen, saut welcher die Flottenvorlage auf das Krästigste zu unterstüßen ist.";

Berlin, B. Fede. Im preunischen Abgeordneten-hause wurde gestern der Gesenkours über die Disciplinarver-bältnisse der Bewaldogenten berarhen und einer Kommission von 14 Mitaliedern überwiesen.

14 Mitgliebern überwiefen,

Mus Riel melbet man, bag bie fammtlichen Leichen ber mit ber Berfipinaffe Berungludten und die Binaffe felbft geborgen find.

Die Beerdegung wird morgen ftatifinden.
3n ber Sigung bes Centralvorftandes ber nationallibe-enlen Bartei wurde ber abg Er. Dammacher an Stelle best Derrn Dobrecht, ber bie Wiedermahl abgelehnt hatte, jum Vorfigen-

den bes Centralvorstandes gemählt, * Milen, 7. Jobr. Ein mehritundiger Minifterrath wurde ab-gehalten. Ein Eriog bes Unterrichtsminiters ordnet die Schließung bes Cemeftere am 21. Bebruar, Die Schliegung ber Boriefungen an Bebruar, ben Beginn bes Sommerfemeftere am 7. Darg an. Frequengbeftatigung erfolgt ju Beginn bes Sommerfemefters, fomit gebt ben Studirenben bas Gemefter nicht verloren. Die Ofternferien fallen aus. Die Prajungen werben bis jum Schlus bes Binteremefters und vom Beginn bes Sommerfemeftere an abgehalten, Strengfte Strafen follen Diejenigen treffen, Die trop biefer milben Mabregel noch Kundgebungen veranftalten. Die Gesprechung Gantiche mit dem Obertandmurschaft Leblowig ergab, bas ber boumische Landiag verläufig noch nicht geschloffen, somit auch bas Farbenverbot nicht logleich aufgehoben werben wird. In Wien war eine flamifche Ginfprucheverfammlung und in ber Nachbarichaft waren fünt bentiche Berfammlungen. Die Polizei verhinderte Jaammenftofe auf ber Strage und verhaftete fieben Glamen und brei

Deutsche. Sindenten maren auf leiner Geite betheiligt. Wie Die "Neue Freie Preffe" melbet, wied ber Statibalter von Boumen, Graf Conbenhove, nach bem Schliffe bes Landiages feinen Bolten verlaffen.

3 m Grager ganbtag beantragt ber Berfalfungeausichuft. s grflaren, bag bie Sprachverorbnungen ungefestich find. Oefterreich und Ungarn leiteten Berhandlungen betr, Borfichts. magregeln gegen am eritanifches Obft ein, Die mit bem bent.

* Ofem Deft, 8. Gebr. Die fogialiftifden Bewegun-

gen in logarn greifen um fich. Mus bem Sjabolcfer Romitat bitten bie Grundbefiger um rafche

Barte, 7. Bebr. Das Ergebnif best bentigen Berbandlungs-tages icheint ber Brantf. Big." su Bolge guntig für Bola. Das Ansbleiben ber militärischen Bengen machte einen ichlechten Ginbrud. Unberfeits ibat bas mutpvolle oft unwiderftebliche Borgeben bes Bertheibigere Sabori eine große Birtung. Der Gerichtshof, in ber bochften Berlegenheit, mußte fcblieglich feinen anberen Ausweg, ale

bie Berhandlung auf moegen zu vertagen. Jola feldst hat im Laufe ber Berhandlung nur einmal das Bort ergriffen, um zu fragen, ob die militärischen Zeugen auf Besehl des Kriegsministers der Ber-handlung fern gedieden seien.

Baris, 8. Hebr. Der Brozeß Zola begann gestern. Ber-tbeidiger Zola's ist Labori, der eine längere Rede hält. Die Sitzung wird medrmals unterdiochen und endlich auf deute vertagt. Der Krieg diminister General Billot wird im Einverständniß mit dem Kabinet nicht ericheinen, mehrere Offiziere verweigern ihre Beugniffe, fo bu Baty be Clam und General Boisbeffre.

In ber Deputirtentammer fragt Delafoffe an, welche Daltung Frankreich gegenüber ben Ereigniffen in China einnehme. Er tritifirt babei bie frangofilcheuffliche Mutang, die nur fur Rink-tanb Roben habe, und behauptet, es bestebe eine gewiffe Conniveng gwischen Rustand und Beutschland. Gobiet mirst ber frangosischen

swischen Rusland und Deutschland. Goblet mirst der stanzosischen Biplomatie vor, daß sie die Geschäfte Europas zum Schaden ihrer eigenen Juteressen besorge.

"Benedig, 7. Febr. Auf der Insel Portoserri ist eine Hung eren oth ausgebrochen. Die Bevöllerung revollirte und fürmte die Hauptstadt der Insel. Das Militär griff mit blanker Wasse ein, es gad viele Lodte und Berwundete.

Bondon, 7. Febr. In gewöhnlich sehr gut unterrichteten Kreisen läuft ein allerdings unverdürztes Gerücht über eine Burch Bermittelung des französschen Botschafters Courcel erzielte Bertand and eine Kraufond und Rusland und werden der von der ft and igung gwifden England und Ruffand um, wonach unter Burudnabme ber englichen Gorberungen bezüglich der Deffnung Talienwans Fort Arthur jum Freihafen ertiart werben würde. Rustand wurde unch ber einen Angabe England bei ber Erlangung ber übrigen Bedingungen für die Anleibe in Peting unterftügen, nach anderer Ledart fich bei der Anleibe beibeiligen.

"Standard" und "Daily Telegraph" erfahren aus Konftantinopel, die Randidatur des Prinzen Georg fei augendlickich etwas zurückgetreten, von einem Zwanz gegen den Sultan sei vorläusig feine Rede. Die Frage der Räumung Thessaltens werde dar gegen eifriger betrieben. Wie es heißt, hätten sich England, Frankreich und Ruhland geetnigt, die griechische Anleihe für Zahlung der Prieselichulb zu ansontieren

reich und Rusland geetnigt, die griechische Anleihe für Zahlung der Artegolchuld zu garantiren.

Beteroburg, 7. Febr. Die Lischede bes Pringen Deinrich von Orleans in Baris besprechend, weist die Nowoje Weimpia" in einem halbamtlich scheinenden Artisel darauf bin, daß die moralische Unterstänzung von Seinen der rufstichen Brüsder, von der der Pring viel zur Erstüllung seiner Aufgabe in Abglitaten erwarte, in der aufrichtigen Sympathie Ruslands für Meswellt liege und durch die hoffnung auf das Gelingen der Organissation der Aequatorialproving degrenzt werde. Beiter zu gehen, dabe Rusland keinen Grund indes ware das Erscheinen der frangösischen Sianze am All im Anterese nicht allein Vranfreichst und Ruslands. Flagge am All im Interesse nicht allein Frautreichs und Auflands, sondern aller Gegner Englands. Benner der dortigen Berdaltuisse balten es nach der Rede des Prinzen für wahrscheinlich, daß Men es lif die ganze Aequatorialproving an Frantreich abtreten werde.

Die angefünbigte Reife bes Bringen Georg nach Ropen-hagen, Gt. Betersburg und Paris, die im Laufe be. Mis, erfolgen

follte, ift verichoben worden.
* Neutwork, 7. Jebr. Die Deutschameritaner haben fich fo energisch gegen die Beschränkungen der neuen Ginwanderungsbill

ausgelprochen, daß die Abiehnung derselben wahrscheinlich wird.
New Pork 7. Jebr. Chile hat die Vorschläge zur Regelang seiner Streitgkeiten mit Peru wegen der Brovingen Zachaund und Arica angenommen. Danach gibt Chile diese beiden Provingen ohne Vollsbeichluß und ohne Zahlung einer Entichäbigung zuruck. In der Webietspung beiht es ferver, das Chile Bolivien eine Entschäbigung für ein Gedietspung zahlen werde.

(Brivat . Telegramme bes "General : Angeigers.)"

" Riel, 8. Febr. 3m Laufe bes Sommers foll eine gemeinjame Dodier. Regatta bes taiferlich bemiden fomit ber igi. baniichen und ichmebifden Dachtliubs bon ber Eubeder Butt aus nad Schweben ftaufinben.

* Rouftantinopel, 8. Febr. 3m Quartier Cophane verithrete ein Brand 70 Gebaube. Biele Feuermehrfolbaten murben perlegt.

Manuheimer Handelsblatt.

Coursbiatt ber Manubeimer Borfe (Brobutten-Borfe)

	Beigen pfalg, nen.	21,21.25 1	Bafer, bab.	14,25-	-15,-
### Tuff. Azima	. norbbeutider	21,25-21,25	" ruffischer	15,	-16
### Constraint		21.25-22	" norbbenticher	15,	-15.50
## Sazonska	Charles and the Control of the Contr			16,	-15.50
Birta 21.—21.50 Maisamer. Weiged 10.75 - 11. Taganrog 26.75 - 22. Etef. Donan 10.75 - 11. am. Binter 21.75 - 22. Ea Plata 10.75 - 11. Ea Plata 21.50 - 22.75 Ea Plata 22.50 - 22.75 Balla Palla 21.50 - 21.75 Michen 17. Californier 22.—22.25 If 70.—60. Ea Plata 21.—21.75 Revenue 22.—22.25 If 70.—60. Ea Plata 21.—21.75 Revenue 20.—100. Eagen, pfols. 15.25 - 15.50 Fovenue 11.2 - 117. Taganrog 26.75 - 22.— If 70.—60. Eagen, pfols. 15.25 - 15.50 Hovered 10.—60. Taganrog 26.75 - 22.— If 70.—60. Eagen Eagen If 70.—60. If 70.—60. Eagen Fols. If 70.—60. If 70.—60. Eagen Fols. If 70.—60. If 70.—60. Eagen Fols. If 70.—60. If 70.—60. Eagen If 70.—60. If 70.—60. If 70.—60. Eagen Fols. If 70.—60. If 70.—60. If 70.—60. Eagen Fols. If 70.—60. If 70.—60. I		21.25-21.75		14,75	-10,-
## Taganrog	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE				
## Constitution	The second secon	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Bief.		
am. Winter 91.75—22.— La Plata	Annual Control of the	The state of the s	Donau	10.75	-11
## Chicago II	num (SENIORAIN	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN			
## Deanioba I	White and the				
## Balla Balla 21.50—21.75				1000	
Ranjas II 21.50—21.75 Riesfamendentsch, I 85.—90. (I 70.—80.	200 - 20 200 - 20 -				
Californier 22,	Provided by	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE			
Ca Pinta 21.—21.75	All a BEE countries		The state of the s		
Retwen	On Whate				
Bioggen, pfälz. 15.25—15.50	The Control of the Co		Microstop	90	100 -
### 18.50—18.75 ####################################	The second secon		Weening.		
### Tammanischer	CONTRACTOR OF STREET		(Dinaviate		
norddeutscher 15.25—15.50	March March Street	The state of the s			
Berfte, hierland.	March Barrell dieser	20.00 00 00	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		
## Pfalzer 19.—20.— mit 20 , Tara —.—19. ### Petrol. Waggons —.—19. ### Petrol. Waggons —.—19. ### Petrol. Waggons —.—19. #### Petrol. Waggons —.—19. #### Petrol. Waggons —.—19. ####################################			The state of the s	Mar.	1000
### Betrol. Waggons				ROTES.	-10.7
Butter 11.50—11.75 stohlprit, verstenert			Water Obsessed		
Beigenneht } 34.— 31.50 20.50 28.50 27.50 24.5	* mildererlede		perton doughous		
Beigenmehl } Rr. 00 0 1 2 8 4					
28eigenmehl 34.— 31.50 20.50 28.50 27.50 24.5			Socr po' minetir	THE REAL PROPERTY.	-00,-
) 54.— 51.00 20.00 20.00 21.00 24.0	Whetsemmeht 1 901	. 00 0	1 2	0	
Management Wr. 0 24 25 11 91 75.	1	84 81.50	28,50 28,50 27	7,50	24,50
	Roggenmehl Rr.) 91.75.		
Beigen etwas bober, Roggen, Gerfte und Safer giemlich unv	W Beigen etwaß	bober, Roggen,	Gerfte und Bafer gie	emlich	mnver

anbert Mais etwas abaci

Landes Brobuften Borfe Stuttgart. Borfenbericht vom 7. Bebr. 1898 mitgetheilt von bem Berfigenben Frin Areglinger. Bir notiren per 100 kg frachtfrei Stutigart, je nach Qualitat und Liefergeit: 29 eigen wurttemb. 20.25-20.76, baber. 21. - 22 und Lieferzett: Wertzen unrod. ..., Ulta 21.50 - 22.25, frantlicher ..., nordd. ..., ruman ..., ruman. ..., Saronsta 22. ... - 22.50, Robitoff Azima ..., ruman. ..., Amerianet 22.50 - 22.75, Anio-Mulla ..., Rernen oberländ. 21.75 22, Unterländer 21.50, Dintel 18.60 - 14.20, Roggen wärltemberg. ..., ruff. 16.25 - 16.75, ruman. ..., 10.50, miller 21.25 - 21.50, baper, -, Gerfte martt. 19-19.50, pfalger 21.25-21.50, baner. 80.80-81.50, Nr. 8: 29.00-29.80, Nr. 4: 25.00-25.50, Suppengries 84.50-85.50, Riele mit Sac 8.-.

Manuheimer Getreidemartt Dom 7, Febr. Die Tenbeng ift unverandert feft; Die Offerten find nicht belangreich. England legt beffere Breife an als ber Routment. Breife per Tonne eif Rotterdam : Saronsta M. 168 bis 172, Aeuer Sibirifder M. 170-173, Ranfas 11 M. 169-170, Nebwinter M. 178, Manitoba I. M. 181, Bener La Plata 182-170, Benticher Weigen, ab mittelbentiche Stationen, DR. 190 bis 194. Pluffifder Roggen 9 Bub 10/15 ER. 112 bis

Befterntogen ER. 110. Mais mires, attes MR. 78, neues amerit. Safer DR. 110, ruffifcher Mittelhafer IR. 112 bis 116, Brim ruffifcher Safer IR. 125-135.

Couregettet ber Mannheimer Wffettenborfe vom 7. Gebr.

rullitetter Briter mer son	The state of the state of	and the second second second second second	Valley.		
Contalettet per me	enunetme	r Effettenborfe vom 7. ?	Peor.		
	Obliga	tionen.			
Stantopapiere.	NAME OF TAXABLE PARTY	Manbbriefe.	Secretary.		
Battige Obligat.		4 Rbein, Dupib. unf. 1909	101,85 0		
100 (CO.)	101.20 84	31.0 W W W 100.0	99.30 1		
Black Black Store	109.80 91	\$7/0 " " Communal	98,50 0		
3U6 158E	200,40 04				
3'/F 139W/96	100.00 h	Stabte-Anteben.			
H H	24 10 14	pt. Fertburg L B.	100.501		
# W. 100 Roole	96,30 by 164,30 W	Bis Freiburg L. B., 6 - Keribrifter b. J. 1996 6'se Bubwigshafer Bt.	94,20 (
I'v Baper, Obligationen	103.86 @	41,4 Mubmigebafen Mt.	108.35 (
Alter Control of the	All and	And the Upper House Manager	100,90 (
The second second second second	97. 0	34 Stennheimer Obt. 1886	100.30 (
D's Beutiche Meichanleibt	109.50 14	21-a " 1888 21-a " 1896	100,000		
0//5 "	100,70 %	Die Pirmaferfer 1890	100,50		
S I WILL WA	97,05 G		200000		
Die Mrenh. Confolk	106,00 by	Indufirie-Collgationen			
P/1 44 44	103.65 by	4 Brauerei Rieinlein Beibelb.	102,- 1		
8 # #	97.40 @	449 Gietre. 20. Unbmeper n. Wo.	105,-1		
Gifenbahu-Mulchen.		4 Genymühle	108. 1		
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		41re Spetterer Blegelmerfe 41re Berein Chem. Fabrifen	400 000		
4 Bicis. (Subir. Mag Mora)	101.50 51	The mercin dient Santmen	102 00 (
91/4 m m m m	100.00 %	44a Belleffinbeit Bulbbef	106,		
Sin w convertien	100.50 11	4-in Remitellimater un eranat 1	NAME .		
	12.22	1 CTL	410		
Banten.	La Company	Somburger Mefferichmitt	118 I		
Babilde Banf	118 10	Blabmigshafener Brauerei Blomabeimer Aftienbonnerei	174 -		
Geweinebant Corper 504pall	118.35 6	Binigbrau, u. Weilet u. Mabr	127.		
Mangheimer Bant	154. @	Branetel Ginner, Grünwinfel	262.		
Corregein, Bauf	128 40 35	. Gerockt Deibelberg	120.		
Billifige Bant	145.20.20	Gimary, Greger	109.		
Bittle Con-Bost	188.50 @	- Edweitigts	82		
Dits Cpare u. Cob. Banbau	137. 48	Contife Wiele Worber	142.70		
Myeinifche Grebituent	187,50 @	a grort, Gid	112 81 40		
Mhein, hop. Want	189,80 (B	" Erryrz, Morma	184,50		
Gifenbahnen.	market held	Bernfer Braubaus v. Derige	140,-		
Willige Bublingebohn	947 (9.	mitte dues er entringer			
Sharbahn	154. G	Transport			
" Morabolin	141.60 ®	und Berficherung.			
Beilbreuner Guebentobnen	1:0 01	Gutjahr-Aftien	139		
Chemifche Induftrie.	The same of	Street Streetinistinisti	139 15		
CAPACITATION OF THE PARTY OF TH	100 10	The late of the second state of the second sta	1		
M. G. f. gem, Bubulirle	180.— 54	THAN WHITE H. MILESCEPHING.	380.		
Babifche Mulline is. Coba	178.54 G	Bigh, Collingsto-Antiques	550		
Chein. Babrit Golbenberg	THO TAN AN	Continuitale Bernhartung	620, 885,		
Bleveler chem Dabeifen	150 35	What a supplement of the state	185		
halmunn u. Schloreifent Berein den, iffebeiten Berein D. Deijahrifen	100 (8	Dberruein, Bert. Grialigaft	723 -		
Wefteregein Miftil. Stanmi	1/0. 3	Württ. Transportverfic.	100		
WILLIAM	100,70 @	Indufirie.			
Belliefffabrit Walbasf	244: br		135		
Rudrightif Binghintel	C85.50 25	Gmeilliefebrit friemeiler	150.		
Suderraiffnerie Monnheim	111,- 6	Smallimente Belfammen	1		
Branereicu.	No.	Guttengen Spinneret	10.		
	83.50 95	Burieruber Maldinenbau	-		
Bab. Braueni Grimm Borgugs-M.	187.60 G	Barley, Statement, Statement, Statement,	1.575		
Binger Aftienblerbrauerel		Whomah, White, to, the before the	140		
Burjader Dot norm. Dogen	170 E	TENNESSEE TO THE TOTAL PROPERTY OF THE PARTY	118.50		
Duriader Dol norm. Dogen Gidrunge Brunerei	170,25 @	Property distance County 1981	81.00		
Girranientelle Rubl, Borms	109,10 29	Bertliege nentent Deibelberg	137		
Brauerei Gallier, Freiburg	194. 15	Battrat munner bergerneit	Mak -		
And all and a fine of the art to a Physician.	140, 18				
A manufetmer!	Rilettetthi	brie nom 7. gebr. Un ber	Memeril.		
Storie murben Straueres Gichbaum au 170,20, Mannagetmes Con-					
hand an 118 50 mmgefent und blieben gefucht. Freuer ubereit					
Beannheimer Dampfich	Lepuer 19	3.25 (S., 198.50 B. Hail	in-All:		
AND THE RESERVE AND THE PARTY OF THE PARTY O	11 THE RESERVE NAME OF REAL PROPERTY.	The second secon			

470 B., Deilbronner Stragenbahnen 110 bg. Grantinerter Effeten Societät vom 7. Jebr. Defterreichilche Areditaltien 304 /2. Distento-itommander 201.80, Bertiner Daubelseiellschaft 172,80, Darmstädter Bant 108,60, Deutsche Bant 208,90, Banque Ottomans 110,40, Oeiterreicheltungarische Staatsbahn 294 /2. Bombarden 71 /2. Northern 65.70, Tärten O 26,00, Sprog. Buenos 30,00, Bprog. Vierlaner 25.80, 4prog. Briechen 39,00, Tärten Coolf Beisent rehen 175.80, Darvener 188,60, Bochumer 195,40, Deltof 190,10, Albert 121.50, Chem. Jabrit Goldenberg 178,50, Aleinbahn 147, Bottand Africa 151 10, Squeezer Central 141.50, Squeeger Bloedoft 106.60, Schweiger Union 76.50, Juna-Simpion 35,00, Sprog. Italieuer 96,70. 470 B., Beilbronner Stragenbahnen 110 bg.

Menninger) to D	B.	7.	ngnorreanglant	1 6.	7.
Weizen Februar		101%	Mais Juni	-	7.4
Weigen Midra		101%	Mais Juli	80	B47/4
Weigen Mai	1984/4	961/4	Raffee Februar	5.65	5,00
Weigen Juni	Total .	2001	Raffee madra	5.75	5,78
Weigen Juli	881/4	881/	Raffer Dlat	6,-	0.90
Wears Januar		-	Raffee September	6.10	6.05
Mais Mary Mais Mai	84%	38-	Control of the Contro	0000	1
Chicago, 7. &	abenia.	53,41	industrungen:		
endicultat D	5.	7.	- Suprison Greek	1 5.	7.
Beigen Data	-	1000	Mais Mai	291/*	921/
Weigen Mai	95-	945.	Schmalz Mars	1000	4.87
Mais Mars	-		Schmalz Mai	4.99	4,95

Heberfreifche Schifffahres Rachrichten.

Mew-Bort, 6, Bebr. (Drahibericht ber Compagnie generals transaltartique). Schnellbampfer "La Einseme", abgefahren faur 23. Jan. von Daure, ift beute wohlbehalten hier eingetroffen. Rew Bort, 2 Beb nar. (Drahibericht ber White Star Linke Liverpool.) Dampfer "Jentonie", am 26. Jan. ab Liverpool, ift heute hier angefommen.

Wagernandenadrichten vom Monat Cebruar. Begelfiationen Datum: Dammittenge Rouftang Nobel 6 11. Ditningen . . 1,14 1,19 1,27 1,40 1,39 mehl. Mbbs. 6 11. 9,70 2,75 | 2,88 2 90 9,76 2,82 2,88 2,98 2,96 Banterburg . Magau . 8.-P. 12 II Mgs. 7 II. F.-P. 12 II 2,81 2,40 Germerebeim 2,01 2,17 2,82 2,88 2,88 2,85 Mannheim . meating . . . 10 11. Bingen . . . 0.91 1,06 1,55 1,94 1,48 1,56 1,67 1,66 10 U. Robleng 1,94 1,48 1,19 2,00 2.90 2 IL Roin . 9 IL. 0,92 1,11 1,00 1,69 Rubrott pom Redari 2,94 2,47 2,89 2,89 2,58 2,59 0,99 1,15 1,12 1,08 1,02 0,89 Mannheim . . . Deilbroun . Gelb - Coiten.

Mulemvertan iralienifcher Banrunge & M. 6.50 ber mirten Fabril Boffa Roeulo & Cia., Tavigliano. Webr. Labaubter (3nb. James Labanbter)

Meanche und Angebote jeder Art werden unter Discretion as die für den specialien Zwenk bestgesignete Zeitung befördert und einlaufende Offertbriefe inglich dem Auftraggeber zugesendt von der im In- nad Auslands solt vielen Jahren bekannten Central Aunensen-Expedition

Bur ben Konsumenten ift es nicht leicht, aus ben vielen beut gutage augebotenen Gobrifaten etwas herauszufinden, was feinen Zweiden entspricht. Schuhfeit und Wichte & B. werden in so vielerlei Arten offeriet, bas ber Ronfoment ibnifachlich wicht mehr weiß ibna er verwenden fall. Gentaer's Bichfe und Gentuer's Schuhfelt in rothen Dofen mit bem Raminfeger burfen aber, mas Qualitat a belangt, taum von irgend einer anberen Marte erreicht werben unt es mirb baber bas tonfumtrende Publifum beim Gintauf wohl barau thun, biefe Gabrifate ftete gu bepargugen.

J. Beltermann, Mannheim E 2 17 Telephon 1232. Edineiber für feinere Derrenmoben. Gro Lager in egquifiten Groffen.

Dargeiban, bag bir Big bernng ber Rriegema ine eine unab weisbar po tomi thiche flothmenbiat it ift, nur noch reich 3,3 Broi., Rugland 3,7 Brog , Italien fogar 25.1 Brog , finang elle übrig geblieben. Seitens ber Oppofition wird babei in br Beife operirt, bag man bie bieberigen Hudgaben gu erfored nben Gefamortiummen abbirt und noch viel erich edenbe e bethBe gliicherechnungen aufft Ut, inbem man porfubrt, wie viel erfanch progentuell in Dentichland bereits fur bie Flotte gettan fet, ale in anberen Staaten, mas narurlich um fo bobere Prozentfage erg ben mug, je weniger fruger in Deutschland gethan worben ift.

Diefe Berichnungen und bie boraus gezogenen Golugungofgerungen wift nun eine gm-ite Dentidrift ber Diar neverwaltung ab, bie foeb u erfchen n ift, um bie Softna gielle Seite ber Forberungen ind rechte Licht ju ruden fud neb ionvere, um ben Bormurf ju entfraften, bag ber bisherige Ausgaben für tutiurene Bivere in tangen Aufperch nebm . Musgaben für tuliurelle Bwede in ungulaftiger Beife be Bit Recht bebi bie Dentidrift berpor, bag man, um bies bem uribeilen gu tonnen, vergleichen und gmar richtig vergleichen mug, nicht nur, mas Deutich and und bie anderen Bogftanten fur ihre Rriegeflotte aufmenben, fonbern auch, melde Berthe fie gut ichuben baben, ferner mas in ben in Betracht tommenben Stanten fina giell fur bie Dachtftellung und fur ionftige gwede bes Gemeinlebens geichieht, und ichlieglich, welche ftenert den Paften ben verichebenen ganbern aus ben militarifden Un-

Die Unt rfuchung gunadft über bie Entwidelung ber Musgaben für Landesvertheibigung und bie öffentliche Schuln in ben Geopftanten bat ergeben, bag unfere bisberigen Ausgaben in fur bie Rriegoffotte binter be jenigen aller anberen en opaiichen Brofftaaten mit Ausnahme von Defterreich und bin er benen ber Bereinigt n Sigaten gurudftiben und in teiner Beife ber Bebeutung enifprechen, welche bie beutiden Greintereffen fu unfer Birthichaftsleben und im B roaltnig ju benjenigen ber anderen Staaten bejigen. Wabrend unfere Danbeleflotte fic jur gweiten ber Welt emporgeboben und unfer Greba bel feit gif1880 einen außer orbeniliden Huffdmung genommen bat, find veramfere Mar eausgaben, ungeachtet ihrer unverhalen magigen Beringfügigfeit im Inbre 1880, in ber Folgegeit nach ihrem - bier all in maggevenben - abfolu en Betrage nicht fiarter, burchgeben be fogar weit meniger gemachien, ale bief nigen ber anberen Stagien. Das Berbaltnig gwifd en ben beufchen Seeintereffen und ben Ausgaben gu ihrem Schat bat im Bergleich au ben anderen Go ftaaten eine gunehmen e Berichlichterung erfabren; Die Rifitop amle ift meber im Berhalinig gu bem vergrößerten Objett noch ju ber gefteigerten Wefahrengroße er-

Der Beigleich ber öffentlichen Aufgaben in ben verschiebenen Staaten nach ihrer 3m dereimmung bat ergeben, bug bie Muf wendnigen für bie Einbesor beibigung überhaupt, einschlieglich berjenigen fur bie Sould, in Deutschland gegenüber ben anderen Gronftnaten febr manige finb. Im Berbaltnin jur Gefammt eit

Jon den Einwanden gegen das Flottengeleh ber off niliden Ausgaben find jene "unprodukt ven Ausgaben" ind, nachbem eingebende Rachme fungen bes Reichsmarineamtes tipen 3m de mehr aus als Deufchland, - in Prozentfapen ber @ fammtausgaben ber eingelnen Staaten gerechnet - Deffer bie Berinig en Staaten 10,6 Bro ... lettere baupt'ach ich megen ber boben Williarp noonen. Die Diffe ni beträgt auch in & anf reich 15 6 B ogent und in Großb itannien fogar 25,3 Brogent Der Unibeil ber milita ifchen Aufwenbungen an ber Wefam ib an Sgabe ift alfo in biefen Statten um 1/a bim. 1/4 haber a's in Dutidland. Diefes ift ber Fall, o'wohl bie Gefammtans gaben jener Staaten wie ihre Bro-Ropf Hungabe bie beutiche weit übert effen, und zwar in einem, bas Be baltnig bes beiberleitigen Bolfowoh ftanbes überfteigenbem Rage. Daraus folgt, bag aus ber Starte unferer Ruft ing gu Lanbe und ihren finangiellen Anforderungen ebenfomenig ein Megument gu Un gunften ber Flottenvorlage entnommen me ben tann, wie aus ber Befurchtung, bag bie "umprobuttipen Ausgaben" biej nigen für fulturelle 3mede in ungula figer Beife gurudbrangen.

Die Ber dhuung n und Beigleiche uber bie Dedung ber öffentlichen Musgaben in ben tonfurrirenben Grouftgaten haben ein ebenio gunftiges Ergebniß fur bie Flottenfo berungen gehabt. Die Unterfuchung ber in B tracht tommenben ftaatlichen Sinnahmequellen e gab, bag bie Belaftung ber beutiden Bevollerung burch öffent iche Abgaben - abgef ben von ber mefent lich armeren ruffifden Beno ferung - geringer, jumein febr viel geringer ift, als in irgend einem ber anberen europaif ben Stogitaaten ober in ber nordamerifamiden Union. Ramentlich bleiben auch bie Unforberungen, welche bas Landbeer und bie Maine an Die Steuert aft ftellen, in Dentich and weit binter benjenigen in allen anberen Großstaaten gurud Es b trug bie Beinftung burch öffentliche Mog ben in ben 3 bren 1897/98 begin, 1896/97 in Mart und auf ben Ropf ber Bevoiteru a berechnet, in Deutschland-Breugen 22,31, Defterreich 31,88, Frant eich 60,95, 3 alien 32,36, Grogbritannien 41,64 und Bere nigte Staaten 23,72. Rur Rugiand hat weniger, namlich 15,01 Mt. Dobei ift auch ju be udnichtigen, bag bas Durchichnitiseinfommen in Rufland, - bas gange Rafferreich zwijden eriaffenen Ginjubrbefdrantungen verfahren, ift ju Grunde gelegt, alfo enfalteflich ber affat ichen Befitpungen, - um mehr als 1/a geringer ift, ale in Deutschland. Es bebarf bies ebenfo men g ber weiteren Musführung, wie bag bie ftartere B laftung Grogbritanniens und gar erft Grantreichs, ditmisse zu dem anzunchmenden höhren Bolfsreichthum steht. In Desterreich und Jahren Bolfsreichthum sieht. In Desterreich und Jahren Bolfsreichthum sieht. Inde Abgaden beträgt aber sast der Belastung durch öffentstieden Beichtfanden und der Sand der sast bie bas 38/aface ber beutichen betragt, tropbem in te nem Ber-

Striegoflotte nicht vo liegen, mabrent bie perhaltnigmagig. Ge-ringfagi feit ber bisherigen Darineausgaben und bie bobe Bebentung und fortgef it rafche Geeigerung unjerer Seinereffen 4016 Str. 21 je 650 fl. jolde Berftartung unahmeislich forbern,

Das Borgeben der Regierung gegen Die Ginfuhr ameritanifden Obites

ift in ber Preffe mehrsach Gegenstand des Angriffs gewesen. Di nachsolgende Darstellung des Sachverbalts wird diese Borwürse, sagt die Offiziele "Berl. Corr.", als unbegründet erkennen lasien. Die der Regierung Witte Januar zugegangene Mindellung, das eine größere Obstiendung aus ftarf verseuchten Gebielen Amerikas nach Hamburg verschifft sei, gab Berantosbung, diese Sendung sotzt nach ihrem Eintressen durch einen hervorragenden biefigen Sachverständigen unterluchen zu lassen. Als bierdel am 29. Januar auf talisonnischen Birmen die echte San José-Schitblaus in zallreichen Eremplatzen is lebenne und fortvollanzungsgiöhigem Ausgehande aufgejunden wurde, erwuch lebens: und fortpflanjungsfabigem Buftanbe aufgefunden murbe, ermuch ber Regierung im Dinblid auf die ungeheuere Gefahr, welche nach ben n Amerika gewachten Erfahrungen bie Ginichleopung bes Schablings for ben beutichen Obfiban mit fich bringen wurde, die unabweisbare Billicht, ohne jeden Bergug die jur Abwehr dieler Gefahr erforderlichen Sicherungsmaßregeln zu ergreifen. Es wurden daber noch an demielden Tage die für die amerikanische Obsteinfuhr vorzugsweise in Verracht kommenden Zweigeingangsstellen telegraphisch angewiesen, alle Sendungen frischen Obstes aus Amerika die auf Weiteres anzuhalten und den Abressaten nicht auszuhändigen. Gleichzeitig wurde ein auf entonwologischem Gebiete sachverständigen Gelichzeitig wurde ein auf entonwologischem Gebiete sachverständigen Beamter des Kolserstichen Gefundheitsamts nach hamdung zur weiteren Prüsung des balebit eingetrollenen Obstes entsand, welcher noch weitere Birnensendungen verleucht sach und nachträglich auch auf importirten amerikanischen Aenlein die San Jose Schildlans feststellte. Jojes Schildlang feftftellte.

Gelbstrorifanblich unterlag es feinem Bebenten, bie Wieberausfuhr ber angebaltenen Genbungen zu gestatten, was auf Bunich beibeiligter Importeure bem hamburger Genat telegraphisch mitgetheilt wurde. erner wurde genehmigt, die nicht infigirt befundenen Genbungen gum

Unverzüglich wurden fobann unter Bugiebung von Gachverfianbigen Unverzüglich wurden sobann unter Zustedung den Sauberstateigen Erdigen Gründerungen über die jur Fernhattung des Schädlings notvigen Schüsstmaßregeln eingeleitet, die dazu führten, fürs Erfte ich mit einem ganzelichen Berbot der Einfuhr lebender Bilangen zu dennigen, da deren Beriendung in Amerika die Ausdreitung des Schädlings vorzugsweile gefördert hat, für friides Odft und Odfiadfälle aber nur eine Unterstuckung an der Grenze einzuführen und nur diesenigen Sendungen zu verbieben, an welchen der Schädling festgestellt ist. Des Berdandlungen nahmen naturgemäß einige Tage in Anspruch. Während dieser Seit verbieren, an welchen der Schattag feingenen. Mabrend diefer in nabinen naturgemäß einige Lage in Anspruch. Mabrend diefer Imag es vorgefommen fein, daß an einigen Zollstellen Obsteudustener nicht durchaus gleichmäßigen Behandlung unterworfen wifind. Sobald aber die zu ergreisenden Maßregeln seistanden, für fraglichen Gendungen, soweit sie sich als ungefährlich erwiese gegeben worden, und es wird seiterem gleichmäßig im Singe

Berloofungen.

Brannfdweiger 20 Thir. Loofe vom Jahre 1868. Biebung

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

ige ige

90,

225

u.

forberungen ermachfen finb.

Befanntmadung.

Diejenigen Berjonen ober Berniprechenrichtung manichen, werben erjacht, ihre Angreibungen bis imm i. Medryan
ach nächte Gerfehrstamftalt mit gigtbeierniprechbetrieb gelangen
ilaisen, wo auch bie gebrucken
beringungen für bie Lhelberahme in einer Stubb-hernprechenrichtung bekenfrei in fümprang genommen werben fönnen und nübere Austunft über ben jufffligen Germoerlehr ertheitt weich. Sinch bem t. Wärz einlaufenbe

nmelbungen maifen unter fim-anben bie jum Spatjaht gurud. eftellt merben. Racificube, 4 Februar 1898.

Ratterliche Ober-Bojtbirection: Apella.

Bekauntundung.

Blo. 1748. Die Ghefrau bes Muffebers Bhilipp Gran, Sufanne geborene Dand in Mannheim, wurde burch Urtheil ber Giniffammer III bes Großb Landgerichts Monnheim, vom 25. Januar isos für berechtigt er-flärt, ihr Bermögen von dem ihres Ehemannes abzulondern. Dies wied jur Kenntnismadme ber Wiaubiger anburch vecoffent.

Maunheim, ben 2. Febr. 1898, Gerichisichenber Gr. Sanbgerichts Dr. Decht. Saub

Befauntmadung.

Die Berrigung gemeinbegeriche licher Alten betr. (\$7) Ko. 1532. Die dei dem hierigen Gemeinbegericht vorbandenen die jum Jahre 1892 einschließich erwochlauen Erweitige erwochlauen Erweitige erwochlauen Erweitige erwochlauen indlichfeiten und b. über bing the est den Beloeiligten trei, innerhold vier Bochen die weitree Aufberondrung in dann innerhold voor die weitragen oder um Reddande der
non ihnen oder toen Rechtsworladeren in dergleichen Aften
destlemen Beweicherfunden innerden Beweichten und
den Bestehn und
der
den Bestehn und
den

Mannheim, 21. Jonnar 1898. Burgermeifteramte

Stillet. Gaswerk Mannholm Lichthafen des Leuchtgafes vom Lichthafen des Leuchtgafes vom Lichthafen des Leuchtgafes vom Lichthafen des Leuchtgafen Berkennen und Leuchtgafen Berkennen und 150 Die n. Er. deseit a. d. Ern berken des

Rahndung. Gutwenbet wurdet

Entwendet wurder

Am 28/28. Januar in D 3, 12
eine filberne Herren-RemonivitUhr mit Goldennah, meibem Zissen
blatt, römischen Zahlen und
Bekundenzeiger.

Am 23. Januar in Q 2, 16,
ein pavelod aus teinem lasser
braunem Stoss, mit abnehmbarer
Pellerint, schwarz und geld gefireitem Arrmelhuiser und mehreren Taschen, ein weicher Hishat
mit weißen Jutter, auf welchen
fich die Firma: Richard Zeus
mer' in Goldschrift besindet.

Em 24. Januar in L 12, 11,
ein getragener, bellgelber Davelod
mit Pellerine, bellem großerriv
tem Jutter, und 1 Paar braunmollene Dandschube.

Em 27. Januar in L 2, 13,
ein Daar getragene, falblederne

mollene Danpidube.
Mm 27. Januar in L 2, 13,
ein Haar getragene, falbieberne Derrenichnurvierel.
Im 28. Januar in Damm ftrage 54, eine getragene blaue und eine ichwarze Luchjoppe. Am 28. Januar in Schwehin-gerft. 20, ein Hundertmarfichein. Am 28. Januar in K 4, 1, ein 60-70 ein, hober blecheiner Automat, mit "Dans Eichelbor-fer & Cie." gezeichnet, nebit bo Chocolabetairin unb #8 Schach-

Cheeledstarin und is Schace tein Bidguits.
Am 28. Januar auf bem Malbhei, eingewöhnlicher Schubfarren mit fleinem Aad.
Am 29. Januar ein Sad mit E. Sinner gestichnetz fog. Kaplota-Viais enthaltend.
Am 20. Januar in frederichsting 28 2% Pinib Ochienfielich.
Am 20. Januar in L 13, 14 Jinub Kaloffelich und 4 Bid.

Ochjenfielich. Um so. Januar in K 4, 1 3 Blund Blierenfeit u. 11/2 Pfb. Gangeleit.

5 Finichen eingemachte Bobnen und 5 Finichen Meistwein. Am Do. Januar in Uhein-dammitraße 39 eine Simm-

laterne. Bam so, jum st. Januar in P 4, 4/5 eine Damenjade aus ichwarzgeripptem Stoff mit Sammufebgen, eine grau und

jem Samnttfraget.
Um 31, Januar in Mheim-bamntfrage 5 eine gebogene Eigarrenfpipt aus Mercidaum mit Beichjeltobe.

ring 30a 25 Sinjden verichtes bene Beine. Ilm fachbienliche Mitthellunger

honverheigerung.

finder im Groft, Echiok-garten babiereineholzber-fteigerung ftatt woguRauf-liebhaber eingelaben find. Die Berfteigerungebe-

bingungen werben bor Beginn ber Berftetgerung befannt gemacht. 54974 betannt gemacht. Die Bufammentunft ift por bem Echlohportal (an ber Dibeinbrückenauffahrt).

Dinnubeim, 8, Beb. 1898 Grofib. Boigartnerei.

Zwangs-Berneigerung

Milimoch, 9. Febr. d. 38.,
Rachin. 2 Uhr
verfleigere ich im Pjanblofal
Q 4. d dahier. 1 Chisponier. 1
Kommode, 1 Malchtommode, 2
Killender i Malchtommode, 2
Killender i Malchtommode, 2
Killender i Malchtommode, 2
Killender i Hall i Malchtom
Killender i Hall i Malchtom
Killender i Hall i Hallen
Killender i Hall i Hallen
Killender i Hallender
Killender i Hallender
Killender i Hallender
Killender i Hallender
Killender i Kollender
Kallender i

Baargahiung. Bigunbeim, & Gebrugt Goner, Gerichtsvollzieber,

Beffentlige Bertrigerung. Donnerling 10 Rebruar b. 3. Radmittage 5 tibr. werbe ich im Borfentotale biet:

200 Cad Beigenmehl, abrifat . G. G. Defit Sobne," 200 Gad Beigenmehl, fabrifut M. Bord Gogne"

200 Cad Rognenmehl, jabrifat "Lubwigshafener Walsmable," -Bans Stull-

gegen a Monat Bankrimssie aber Banrzahlung mit üblichem Müh-lensconts auf Erund des Art. 342 H.AS. B. dienel versteigern Bkannheim, s. debruar 1958. Freimüller, Gerichtsvollzieber. Bur

Bagner u. Bagenbaner ia. Rusten-Stammholz

Borfrade Mannheim jum auf ber @atererpebition

Submijnon.

Am Donnerstag, ben i G. Die jur unterhaltung bet Schlofigartens und ber Mabden-Rebruar, Morgens 9 Uhr fonle ju Birtenan und bei Sofgutes ju Robebach auszu-

mon	supen grepeiten wird Richermoffen mus ginge .		
maa.	to a second of the second of t	TAB WEL.	68 Bh
	SECTION SECTION AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF	897	99 _
20	Steinhauerarbeit	700	100
B.	Rimmerarbeit	200 #	100
4.	Schreinerarbeit	100	20 4
8.	Chlofferarbeit (Bellblechbach)	2506 #	00 ,
6.	Wiaferarbeit	188 #	20 4
	Tünchernebeit	325 .	20 H
	Bflafterarbeit	43 .	250
4	Erdaer- und Grienliejerung	595	25 4
		80	80 #
	Thourobte	44	
11,	Granitmauerfteine	198	
19.	Canbfieine	CONTRACT OF THE PARTY OF THE PA	
18.	Diafdinenbadfteine	158 .	1
	Riegel	200	WW 2
	Blaufalf	149 #	90 4
	Gement	115 .	77.0
# 18 F	Charles and a second	478	1905 C

follen auf bem Wege bes ichriftlichen Angeboth verbungen werben. Die Berbingbuiterlagen liegen am 2, 12, 13, und 16, b 3c. in bem Burean bes Baumeijters Raben ju Rimbach jur Gin-

nicht offen. Die Offerten find mit ber Auffchrift "Submiffion" verschloffen und franfirt die langitens Samitag, ben 19. Rebruar i. 3... Bormitrage 10% uhr bei untergichneter Stelle einzureichen. Wirfenau, am 4. Februar 1896.
Rreiherrlich von Bambolt'iche Bermaltung:
ael. Belamidt.

Am 15. Februar 1898, Vormittags 10 Uhr

ffentlich versteigern, wogu Raufliebhaber hiermit einge-

laben werben.

Bidne und Berfteigerungs Bebingungen tonnen in Manubeim N 2, 4, ober in Rheinau 2. Queeftrage (beim Daltepunft Stengelhof) eingesehen werben

Ereiwillige Berfleigerung.

8600 Stild überfeeifche Cigarren

eifteigern Die Berneigerung finbet be-Die Betrergst. immt katt. Mannheim, 8. Rebruar 1898. Rother, Gerichtsvollziehet.

Patent-

und Mufferichus-Gefuche Con-fruftionen nach Angabe, Beich mungen u. Beidreibungen merben beitens ansgerührt von 4429: Anfelm ung, U 8, 20. 154574

ges. Schmidt.

Bauplage = Berfteigerung.

Banverein Stengelhof (Gef. m. befdr. Safig.) in ber Birtefchaft bes herrn Friedr. Dagentocher beim Daltepuntt Stengelhof

33 Bauplätze

3mange-Berfteigerung. Mittwoch ben 9. Februar 1898, Mittwoch, den 9, Febr. 1898, Rachm. 2 Uhr Bachm. 2 Uhr merbe ich im Plandlofale Q 4, 5 hier: Stole Q 4, 5 hier: Stole Constitution of the Constitution of th

hier: 50016 Divon Stühle, Tifche, Komm mobe, Wafchtommobe Caffon-nier, Kanapee, Spiegel, Gliber-injeln, Rieiberichtanke, 1 Spiegegen Baarzahlung biffentlich gelichunt, 1 Blane, 1 Rob-majchine aum reten, Borbange, 4 Rormalbemben Sowie ionftroe Gegenftanbe gegen Baarachtuna im Bollft: eftungswege öff nicht

Derfieigern. S. Februar 1898.
Stofter.
Gerichfevollzieber, C 1, 12.

Beilere Derren fonnten fich uoch an einem gemuthlichen, gut burgerlichen Mitragatiiche Urivat) beibeiligen zu mabigem Breis. Dammfir. 29, 3 6;

000000006:0000000

Saalbau

Variété-Theater.

Prolongirt! Prolongirt!

Mittwoch, 9. Februar

Lona Barrison Brolongirt! Brolongirt!

Gewöhnliche Preise.

Zum weissen Lamm.

Bente Dienftag, morgen Mittwoch

Humoristische Soirée gegeben von ber Gefellfaft Poggendorf, befiebenb aus Damen und Berren.

Anfang 8 Uhr.

E 1, 4 Emannel Grötschel E 1, 4

Karlsbad.

Point-lase in ber größten Auswahl; fertig, angefangen und gepichnet. El, 4. Breitestrasse. El, 4.

off and and of the sales of the

Gr. Bad. Sof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Dieuffag, ben 8. Februar 1898.

53. Vorstellung im Abonnement A. Der fliegende Sollander.

Romantiche Oper in brei Aften von Richard Gagner. Dirigent: herr hoftspellmeifter Sanger. Regisjeur: herr hilbebrandt.

Daland, ein norweglicher Seefahret Derr Marr.
Sentn, feine Tocher Rrig.
Grif, ein Jöger Derr Rrig.
Warn, Senta's Amme Richer Der Steuernann Daland's Derr Rriger.

Collanber: Berr Benry Mohneintel nom Stabtibeater in Königsbeig als Gait. Watrofen bes Norwegers. Die Mannichaft best fliegenben Hol-länders. Norwegische Madchen und Jennen. Det der handlung: Die norwegische Achte.

Raffeneroffnung 47 uhr. Anfang 7 uhr. Onde n. 410 uhr. Rad bem erften Mis finbet eine größere Paufe ftatt.

Wittwod, D. Jebr. 1998. Siebenie Bolte. Borftellung.

Was Ihr wollt. Luftipiel in 4 Aften Shafeipeare. Ainfang 7 Mbr.

Gebffuet von Morgens 10 bis Abenba 10 Uhr. 54785 Die malerische Französische Schweiz. Eintritt 90 Big. Rinber und Militar 20 Big. Abonnement gut 4 und 18 Reifen.

osseum.

Am Megplay Redarvorftadt, Baldhojftr. 12 Mannheim.

36 Untergeichneter empfehle meine

🚅 doppelte Kegelbahn. 🚬

Diefelbe ift an Regelfreunde und Gefellichaften für einzelne Abenbe gu vergeben. Es ift jebem Spieler empfohlen, auf ber prachtvollen Bahn eine Brobe gu

Bugleich empfehle ich ben geehrten Gaften unb Abonnenten meinen ausgezeichneten Mittage und Mbenbtifch, reichhaltige Frühftudefarie und Albenbplatten. Gur bie geehrten Bereine tann ber grosse Sant einige Samftage und Sonntage ab: gegeben merben.

Dodamtung*poll E. Metz. Restaurateur.

Perein f. vereinfachte deutsche Steuographie. (Einigungefpftem Stolze-Schren.)

Montag, Den 14. Gebruar, Abende 1/19 ubr im Bedensimmer bes Refinur. "Zum Sport" D 3, 3, Eröffnung eines

neuen Unterrichtsfurfus

für Anfänger.
Unwelbungen werben entgegengenom-men unm Bereinsvorfinenben Anguft Deinzerling, K 2, 16, fowie am Gröff-

ungs-Abend im Letal. Der Borftanb. ermeiterter Bufdmeibefurfus 35 ERf. Für Damen Zufden, Mfad, Manageim, N 3, 15.

Nachhülfe-Unterricht

fm Latein, Frangiftich. Rechneu.

in Latein, Hranzölich, Archieu, beuricher Sprachliste er.
beimniser für jüngere, einschaftlig jurückgebliedene, ichmach bennlagte Schaler, dei deinen Stillen fehit, mird von einem Jungen, snerglichen Manneunter firenzer aber gerechter Aufficht ertheilt. Beugniffe von guten Erfolge liegen zur Einsicht auf. Idfvi Räberes El G. 17, Souterrain Friedrichseing.

de wird ftele gum

Wafden und Bugein

(Wlaugbilgeln)

angenommen, fowie Bor-bange aller Mrr bei fconer

Ansführung u. billiger Be-

K 1, 2, Breiteftr

F BB Y l'odes-Anzeige.

(Nur auf diesem Wege.) Gestern Mittag um 13/4 Uhr verschied unser gutes,

einziges Kind

nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 9 Jahren. Dr. med. Curt Hübner und Frau.

Mannheim, den 8. Februar 1898. Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unsere liebe Mutter

Fray Medizinalrath Dr. Zeroni Wwe.

geb. Wengler

houte Abend nach längerer Krankheit, unerwartet schnell entschlafen ist, Mannheim, den 6. Februar 1898.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. W. Zeroni.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 8. Februar 1898, Nachmittags 41/2 Uhr, vom Trauerhause M 6, 4 aus statt

Hempels-Urgel-Konzert

Vorverknuf der Karten bei den Herren Musikalienhilt ara Schler, 0 2, Ferd, Heckel, 0 3 u. bai Harra Cigarron Sadier Heb. Schneider, P 5, 15 u. 16.

Casinosaal. Freitag, II. Febr., Abds. S Uhr

Balladen- u. Lieder-Abend, Klavier: Ed. Behm, Berlin. 54796

Karten zu M. 3.—; M. 2.—; M. 1.50, bei M. Ferd. Heckel, Hofmusikalienhandlung

Sing-Verein. Camitag, 12. Februar 1898,



in ben Gaalen bes Badner Hofes, ogu wir unfere verehrlichen Mutglieber nebft Jamilienangeborige

Die Karten, ohne weiche ber Butritt nicht geftattet ift, werben Sonntag ben 6. Februar, Radmittags von 21/4-4 Uhr in unterm Botol T 1, 1 ausgegeben.

Auch formen an biefem Tage, fowie au ben Probenbenber Borichlage für Einzuführende, im Sinne unjeres Rund dreibend (t. Winterprogramm) gemacht werden.

Der Vorstand. NB. Schliff ber Borichlage, Sonntag, a Februar und Schlief ber Karienausgabe Mittmody, D. Jebruar.

Hessen-Verein Mannheim Mittwoch, ben D. be. Mite., Abenbe 9 Hhr,

Mitglieder - Bersammlung Um punftliches Gricheinen bittet Der Borftanb.

NB Um Beiham ju vermeiben, feben wir unfere Canbalente in Renninis, bag obiger Berein immer noch & 6, 18 beiteft und nicht "Bfalggraf Lubwig". Der Borftanb.

Weinrestaurant J. Lokowitz. Mitiwod, ben 9. Februar

Corofes Schlachtfest.

Morgens Bellfteifd m. Canertraut, Abends Burftfuppe und hausgemachte Bürfte, wojn jerundt einladet befolg J. Lokowitz.

Danksagung.

für bie vielen Beweife berglicher Theilnahnte bei bem und in fomer betroffenen Berlufte unferes lieben, unver-geslichen Gatten und Baters

Karl Max Weber, Lokomotivführer

prechen wir hiermit unferen innigften Dant aus; befonbers anten wir herrn Stabtpfarrer b. Schopffer fur bie troftreichen prte, ber glügetrab Gesellichaft für ben ichburen Gefang vie für die Bumenipenben und bie ehrenvolle Leichen

Die tranernben Sinterbliebenen. Mannheim, ben 7 Februar 1808.

Im Saale der Liedertafel, K 2, 32 Mittiood, 9. Februar, Abenbe pragie 81/, Uhr,

non Robert Schen über Das zukilnflige herrliche Reich Christi, die Erfüllung

der hoffunng auf ein goldenes Zeitalter. Der Gintritt ift frei. - Jebermann ift freundlichft eine

aufmännischer Verein

Mannheim. Dienstag 8. Februar a. c. Abends 81/4, Uhr im Stadtpark-Saale Recitation

con Serm Smit Ifdird and Berlin "Beethoven." Dichtung von A. Withrandt humoriftifches in Bers u. Profo Die Mettevon Marienburg Dichtung von Felte Dabn. Bur Dichtmisglieber find Tages. erten & 202. 1.50 in unferem ureau, in ber hommiftalien. ber Mujefalienhandlung Th.

Cohler und im Zeitungötiost hier, fowie in der Baumgart-ner'ichen Buchbanblung in Undbolgobalen ju baben. Die Rapien find beim Ein-tritt in ben Saal vorzuzeigen. (Die Lagestarten abungeben.)

Die Saglebeiten doingeben.)
Sie, flor geichießen.
Sie, flor geichießen.
Ohne Karte bet Riemand Jetritt.
Kinder find bom Beluche der Bor-telungen ausgefchloffen.
debes Der Borftand.

Caufmännischer Werein

Mannheim.

Eltern und Bormunber, welch fonnen finb, ihre Gobne und funbel fommenbe Oftern ir faufinannifche Lebre. chen, wollen fich jur unenigelt chen Beforgung einer Lehrnell nierer Bermittlung bebienen a mer nur folche Frimen nach igen Kusbilbung als Der Borfrand.



Beihrten handlungebaufern apfehten wir unfere Bermito Der Borftand.

Verein Sanblungs, 1858 Commis son 1858 (Ranfundamifder Berein). lleber 54 000 Bittglieb

Roftenfreie Stellenbermittelung. 5516 Stellen in 1807 beiege Banifond Raife mit Inem iben, Willmass, Alberts und

Die Mitgliebotarten

ericbiebenen Raifen liegen gur Gintofung bereit. Rach bem 1. Gebruar ift Bergugebergütting in entrichten. Ein tritt täglich. Bereinsbeitre jahrlich 6 Mer. ben Gefmatroftelle in Dans eim bei herrn Sugen Bauer,

Turn = Verein Mannheim.



Lages Drbnung: Babresbericht u. Rechnungs. ablage. Borflandswahl. Wahl ber Abgeochneben jum

Beiprechung über Beibeiltennig bed Beieine beim IX. Deue

ichen Turnfeit in Damburg. Berichiebenes. Um jahlreiches, punftliches Ericeinen wird beingend erfucht 54821 Der Borftand.

Sejangverein Bintracht Botal : Stotzenfele. Dente Dienftag Abend 9 Mhr Probe.

Um vollgöhligen Ericheiner Der Burftanb.

Bremer Eck, N 4, I ein ichones Beveinstwfat (au Berienen jahlend) zu ver-geben. Dofelbit ein Lakel. Klavter zu verlaufen. 1488

Arnica Haarol (von E. Musche, Rocthen) sie halmwisch, Am-

Depôt: Bregerie zum Wald-here, Mannheim, D 3, 1, ****** Recher Ausverkanf

wegen Weidigteaujgabe in Rieiderftoffen, Butotin, Demden Stanelle, Rattune, Robeitatiune, Edurzzenge, Leinenrefte, well, und roth, Damaft, Borbange u. b. gl., Corfetten u. Anrywaaren,

J. Schmies. Bengreften Gefdatt, O G, &

Dianino-Bertani, Bermiethung bei 54832 A. Donecker,

B 1, 4. Bor 1 bis 2 Centmer pro Boche beite Cmafitat 54947

Landbutter werb ein gablungsfähiger Ab

nehmer gefricht. Offerten unter Do. 54920 au bie Erpeb, b. Bl. Elaschenbier!

Lager 1/1, 3tdjdt 18 Wfg. Wiener 1/1, 20 Bfg. Bei fteter Abnahme bie Flaiche Diennig billiger, 53500 1 Pfennig billiger. H. Heidenreich,

Sachslacher Hof . H 7. 8.

Echte Suppenmirge ift forbi Adolf Burger, S I, 6.

ungar. Raifermehl Sillenbrand-Mehl Feinste engl. Marmeladen

Eiergemüsenudeln Eiergerste, Suppentelg Dürrobst. Dampfäptet, Apfelfdnige

Dampiapie, Apreifininge colif. Birnen türfisc Zweisden Blaumen obne Siein Apricosen, Mirabellen Gemi dies Dbft in ber befannt. Bufammenfebung

J. H. Kern, G 2, II. **电影影响的图片影响的影响** THE DESIGNATION OF THE PERSON NAMED IN

Dente frifde 51022

Braten in allen Größen, Ragout 30 Pfg. Sirfdie Reunthier Ruden und Reulen, Rajanen, Bilbenten, Birt- und Chneewild, Brat- und Wettganje. oniarden, Welfche te.

Mheinfaim, Cuibote, Soles, Jander Sente, Shellen, Cablinn, Schellfiche 20 J. Knab, British Grift eingetroffen:

Kieler Sprotten, Suhrahm-Cafelbutier Bampernidel,

Frankf. Bratwürfte 55024 Ernst Bangmann, N B. 12, Runfifrage.

Strumpfe und Goden werben prompt und billig au-frieft und augewehl. 36172 C 1, 3. Derm. Bergar, C 1, 3.

1011 d

D. Der

gebi

Mr

50

23

BUST-

Winis No.

Non at

Œ

1230

A in

EL 9,

B456

meti

100

1.75 1,78



Schutzmarke.

dubu Stiefelnwichtig ift, man fle fteibig falbe, Brt Gentner's Schubfett'

Dabei bemerten fiets mit

Dabei bemerfen siets mit ferneben, Dastroden er im Stiefel fiebt!
Das Schubwerf treiflich conferoit, Das Schubwerf treiflich conferoit,
Das Schubwerf, wie die Wiche, Laubauf, Landab wird beid's geführt.
In groß und fleiner Büchfe, beillt beidalb gut beratben fein 3n Schubter ober Wichfe, Boudor als Reichen beiminfein, Kaminfeger" auf ber Büchfe.
Wan achte auf ben Annin-

Man achte auf ben Ramin feger und bie Firma bes Fabri-fanten

Carl Gentner in Göppingen, benn bie rothen Bofen und port vielen gabrifen nachte-nacht worben. Bu haben in ben nunften Geschärten.

Stehen Sie auf tem Standpunkto, sich eine sichere und tehnende Existena in verschaffen, so

setzen Sie sieh mit der renonmirten Fabrik von Fritz Hanke her Friedland, Boz. Breslan, in Verbindung und 54526

legen Sie sich dia Vertretung dieser weltheleaux, Jalousten, Rollin-den, Rollschutzwänden III. Agenten stetu inberalt

Provision u anguselmen Se-dingungen gesucht. Legitimutionskarte event gratis. Detailreism erlauht. Betalresse ernen.
Go werben noch fruige herren
ju gulenn Meist angestommen.
billigem Breise angestommen.
b444b T 1, 3 2 Troppen.

Unterricht

Englisch

Englische Stunden

Anmelbungen unter Be. 84764

Spradunterricht etheilt granolich in Beaugofife, englisch Rallemitch u. Spanife, nich nachtife en Schuler. handen mönig. 63867 R. v. Chrismar, H 1, 121/4, II.

engl., Ital. u. fpan. Sprome.

engl., Ital. w. (pan. Gyrodie.)
flowe in allen derrichen Födern
u. Nachtlie in der Muspk. 18839
Bu erfn. in d. Gyred. de BL

Unterricht
gründlich in Alexbra reip. Kat.
Berednungen von Alt. Herrn
ist gei Dii. unter Ar. 54968
un die Gyred. de. Bl.

Confervalischich geb. junge
Dame ertheilt gründlichen

Klavier-Unterricht, besgleichen Unserricht in frang. w. engl. Sproche, wie mich ets folgreiche Radibilie in allem ihrementarfächern. 34981

Hermine Holler, U.S. 12, part.

Hermulatics

Theilinder.
Deiche Prisos wärde fich mit venigen Repital an einem tinematographen beskeiligen. Litte stäte an die Groed. Bit. Lit. 54760 an die Groed. d. Bit. ie 64780 im geichaltsgewundte, ausioessähige Danes gel Alleen, oelche früher jeihindandig war, sicht die 53964 Filiale

eines gangbaren feinen Gelichtites hier ober an famil besseren Blage zu übernehmen, eventi, fich auch bei Urbernahme einer solichen mit fiernem Auptiol zu beihelligen. Gest. Offireten und, Rr. albeit an bie Groek b.

3 mmer

Inftallateur für Gas und Baffer, ber felbit. Manbig arbeiten fann und aud mit Roftenaberichid jen Dertraut ift, ift Gelegenheit geboten, fic an einem neu Bu grunbenben Beichafte in betbeiligen. Rapital nicht erforberlich. Offerten unter Mr. 54478-an bie Erpe bijion bit. Bi, abgugeben. Afen fautionsfähiges ferinlein gefehren Alters, municht bier eine Filiale ju übernehmen. Geft Offerten unter Ar. 54354 an bie Erveb. be. Bil. 54364

500 Math Darleben fucht ein Angeftellter gegen gute Sicherbeit und punfrliche Bind

Dijetten aub A. Z. 305 Stabt. im ftlicten u. Musbellern 54865 & 1. 14, 4. Stod. Ball- und Masten-Coftame

werben nach eleganteften Sagenis Brau Emilie Ceit, Mobes. 64512 T 5, 11 2. St.

Mittagstisch Butt für Damen B. 3, 25, 4. St. Pine Frau empfiehlt fich im Leichen und Buben. 54384 le d. D. 4. St. 2064.

Em Manerin empfiehlt fid t und aufer bem Saufe 5490 & 7, 20, 2. Stod. Gin Rind in gute Bflege gef Daberes in ber Erpeb. Sabat

Borigen Sonntog ein 35018 Binder Korall u. Armband verzoren, mit golbenem Schloff Um Rudgabe wird geberen, B 9, 31, eine Treppe boch rechts.

Unitenting

Gin fleiner grauer Schnauger @ 8, 11, Labent

Hlusken. 2 neue egt. Masten, ein Samutsommo preifer, ju vert. 4564 Molffter, 4e 8. Gine bochieine Lamenmaste (einmal geiragen) ju berfanien Raberes im Berlai 54890

2 icone Damen jagten in verleiben. 2 0, 5. 54961

and the same Mentables Bans

Mentables Dane in ber Rabe bes II mil is Sung buf che gu Offerten mit genauen Details nur von Gigenthumern unier Dr. 54667 an b Expedition biefes Blattes.

Gin Mannbeimer rein weißer Spin wird ju fauger glucht. I Jahr ait, auberf heltchiam, bei Rachts und vein ftubenrein, ichbitel haar b Ringefruibe. Greis angu ben. Purnispreife jable nicht. Stoct, Tulpenhofftenfte 43, Offenbach a. Main. sant

Gin Conformum will bier in allen Logen Saufer antaufen Mienten verbeten. Offerten mit Preifen b. Ern, be. Bl. u. Rr. 84492

Wendeltreppe ju fauren Ritteres U 5, 26. 54620 Ein frangonface Billard gegenein Lodolilard in Laufd u fanfen gefucht 5490 G. Berber, Sectenheim.

a erfragen P 6. 1. part.

Herkau! Borgfigliche Rapitalaulage! Maus

im Gontarditabitheil, nen, 3m 8% tentirend, 3u vertaufen.
Mibered burch den beaufttraaten Agentem 54961
Mayer, R 7, E, 2. Sied. Begen Wegungf in ber Edwet-inger Borfindt ein vierfroctiges Wohnhand, neu, billig ju ver-

Diferten unter Rr. 54765 an bie Greebeiton bie Blattes. Gin Sand für 31,500 Werf

weier gunftigen Bebingungen ju verfanten. Endiebe eignet fich für jedes Geschäft, ift in guter Zage nüchtl. bem Raufhous. Officient until M. H. 55000 an ble Grach bd. El. 55006

Gallerieschränekehen Bu vertaufen. 500 U. 4, 10, 2. Gtod. Pallet, Berittom, Beit 4 Raifer, feifet, alles nen, mes Blangel an Plop, bill ju pert, Rabi, Bert, gans

ichenen Strob. Segras. Wall-und Roginar Matraten. Wald-und Robirich, Children, ale Sorten Stille und Sonlings billig abgungeb. Zamehinger France Sir. 97. 55007 Biertheil, Juditang, 8 Flug-fullge, pramitrie Barlanger, Bucht

Altes Sauholi Gebrüder Reis, 6 2, 22,

Wun- und Sandmajdine 3m bert C 4. 8, 4. St. Für Brautleute!

Schone neue Racheneinrichtungen, Garberobe und Beifgeng. dirante se. ju verfaufe

Ein febr icones Bianino, 1 Bojchkommoe, 1 Chnife tongue Il ju verk K L. 211, 16000 Ein großer Doppetputt, gme oche, ju verfaufen.

Ein gut erhalt, großer Berbi p. E 8 12n, Baderei, 54995 1 br. Ries-Sophamit 6 Stilbi Schreibeijch Beit ju verfaufen. 5441 N G. 7, 1 Er.

Gine Zweifpunnert- Rolle iff um ben Breis DR, 300 ju ver-faufen, biefelbe ift gut, wie neu, unb 160 Wrt. Tragfraft. 54692 Rabries Ergebinon bb. Mt. Bweitnberige Bandwagen billig ju verf. Q 4, 6 54991

Junge Uimer Dogge billi ju vert. 8 4, 17, 1 Er. 8407 Spitthunde (laughaarig weiß) gu verfaufen. T 8, 17, 54585 Lin., ichwarze, üchte Spitzer ju perfaufen. @ 2, 7, 1. St.

Stellen suchen

Gin junges Mabipen auf nter Jamilie fucht Stelle gi unblung wirb hohem i gegezogen, Offert, unter 54950 an bie Grp. Gin jung anit. Mabd. luch of Stelle, am liebfi, als Rinber abd. Nab. 3r. Dove, Ju. 7 2400

Stellen finden

Wer Stelle fucht, verfangenlete , Magemeine Bafangenlifte Mirich Berlag, Mannheim Gine beutiche Unfall. Bebens Befelltchaft fucht unt gunftiger feften Begugen einen geeignerer gut empfohlenen 0497

Bezirtsbeamten. Ruch herren, welche noch nicht m Berficherungsiach thatig erben um Ginrechung pon giübrlichen Offerren unter M. 54977 an bie Erpebition

be 21. gebeten. Bedentenbe Cigarrenfabrik (Breislage Dt. 26-80 fucht tüchtigen u. thatigen

Wertreter, welcher mit ber befferen Rundichafe in Berbindung ftebt. Offert unt, M. 225 an Saaleuftein & Bogler,

M.G. Beibelberg. Ledige Junge Leute für Reise 5:381
auf Bücher — Beftellung fuchen — ftels gefucht Rah, perionitch, w. Warichall, Lubmigsbafen,

Bimbenheimerftrage 55. Beincht.

Eine bei biefigen, fowie nich-martigen Baumeiften einge-jubrte Berfonlichkeit gelucht. Rind, in b. Erpeb b. Bil, 54060 Für eine mittl. Branerei Bu faufen gefucher u. ber Pfals wird ein tiich-

54903 Commis in einer Brauerei thatig maren, erhalten ben Borang. Offert, unter A. Z.

figer betheiratbeter

Beiger und Maschinift anm baldigen Giutritt geindit.

Offerten unt. 92r. 54895 an die Erped, de. Bl Gelucht noch 4-5 felbft-

Monteure

Bimmerinftallationen für Franki & Kirchner Mannheim. Begirtenertreier von

Siemens & Halske Jungerer Miann flint u. intelligent wirb ale

Decorations-Gehülfe fof. aufgenommen, 85000 auf achtbarer Famille, L 6, 1 Herm. Schmoller & Co.

Gin Beneridmieb, 3 ige. Somiebe, ein Bagner fo Sormuib, G 5, 17%.

Bausburiche 54504

Bursche Raberes im Berlag.

Verkäuferin.

Eine tuchtige Berfäuferin mit ater Sanbichrift fucht jum bal-igen Gintritt 54870 M. Boewenthal, Beibelberg, Ede b. Friebrichift.

Gewandte Jaducrin in eine Schweinemengerei gefuct. 54990 J 2, 13/14.

Berfauferin. Eine tumtige Berfauterin für Besatz- und Mode-waren gejuck Offeren unter Re. 55018 an bte Erpebision bis. Blattes.

Lehrmädchen, welches bas Meibermachen grunb lich erlernen will, gegen Bergut ung gejucht B 1, 7a.

Braves Sehrmadden für ben Bertauf, famie für bat Arbeitögimmer in ein feines Butgeimaft gelucht. 54057 Bu erfr. in ber Erreb, b6. Bl. Gine tuchtige Blafdinen-Brickerin u. I Lehrmadenen M. Rüblhorn, H 2, 12, 11

Gewandies junges Fraulein gelucht, sur felbiffinanbigen Suhrung eines Neinen Sausbalts. Jamilien verhaltnisse, Alter u. Photogr erbecen unt. G 6505b an Das enftein & Bogler, N. G. Mannheim. Ein tüchtiges Hausmadden oas birgerlich tochen fann, wirt per fofort gefucht. 55001 Bu erft, in D 7, 21, 2, Stod

Wendte Maschinen-Näherinnen für Sacknäherei gejucht. 54783 & 7, 5, part. Ern ordentliches Madden für Sansarbeit fofort gejucht. 54908 R. 7, 11, part.

Praulein aus guter familie velches Geichid im Blumen einben hat, finbet fofort Stelle, Raberes & S., 27, part, 54864 Junges, anftanbiges Mabenen Raberes II 8, 14, part.

Behrmädden, welches bas Bugeln granblich erfernen will, fann unter gunft. Bebingungen, fofort einfreten. Q 5. 19.

Sanberes braves Mabmen blagenber fofort gefucht. 544 Gin orbentt. Mabmen per ofort gefucht. Cafe Mertur.

@in orbentliches Mädchen Ru erfragen L 11, 26, 3. 6t 54497 1 Bafderau für Radmittag gelucht. Beelben nach 3 ilbe.

Monatefrau aber Mabden filt Berminago gelucht. 650: B 2, 3, 5. Stad.

Anfländ. Monatsfrau gefucht. 54975 G 7, 14, 9 Treppen, linfs.

Pehrlinggefüche

fann fich melben. 54044 gelucht. Colde, die icon Dr. Haas'sche Druckerei. Suche per Dftern ober früber

Lehrling mit guter Schulbilbung, iconer Danbidrift gecen fof. Bergut. Zacharias Oppenheimer, Weingrogbanblung, Braunt-

Sir luden per fofort ober Diem einen mit gnten Schnit Chemitijen verschenen junger Mann, als Lebrling. 54881 Gebrilder Jacobi, Eigarren-Fabrilen.

Suche auf Oftern einen Lehrling. Chr. Sammer, Intideie Racht. Buchbenberei u. Bergolbennftalt & 4, 28. 84400 Editofferichriing auf Offern gefucht. & 5, 15. 54621

Lehrling in taufm. Lehre gei Bezahl fof. Offerten unter Rr. 58003 an Die Erped. de. Bl.

Auf Often luche für mein Eisenwaaren u. Rücken-Ein-richtungs-Geschäft einen

Lehrling Alexander Heberer, Barabeying, \$4970 l

Für ein blesiges Ge-sehilft ber Eisenhütten-Brauche ein 34956

Lehrling

mit guter Schulbilbung

Miethgesuche Befucht tomfortable Bohn. und Zudegot. Geft. Zuichriften unter R. Ro. 54848 an die Erpeb. ds. Bl.

Out moblictes Zimmer mit ober ohne Kaffee ju miethen gelucht. Rabe ber Planken be-vorzugt. Off. unter L. K. Kr. 4781 an bie Erpeb. b. Bl.

Parterre-Räume für Bureau (2 Bim.), Pack-raum und Bagagin (1-2 Bim.) in bem Balmhofftadtibeil ober Linbenbot gefucht. Offerten unter Ar. 54794 an bie Exo-b. 54. Bl. Gefucht per I, Mpril, eine

Barterre Bohnung von 5 gim. Dif, mit Breisangabe unter Rr. 54668 a. b. Erp. bs. Bl.

im Centrum ber Stadt, B eis 700-800 Dil. an die Expedition be. Bl. Gin mobi. Bart. Bimmer an ber Ringitiase zwi den Redati-brilde u. Jungbuichstraße ver io-fort ober i Biarz zu mietben gesucht. Offert, unt. Ar. 54220 an bee Erpeb. bi. EL. 54220

Moot. Barterre . Bimmer mit feparatem Eingange von inngem Manne per forort ju mieiben gelucht. Offert, unt. aub A. A. 34899 an bie Erpeb.

Beamter sucht per 1. März mödlirted Zim mer m. fep. Eingang, Kheinjeite bevorzugt. Off. mit Treibangabe unter Ar. 54007 an die Erpeb. d. Bl. 34907

S-4 Fimmer nehft Kubehor in besterem Haufe von 2 Damen ju meelgen gelucht. 55000 Differten unter Ar. 55000 an die Ergeb. bd. Bl.

Wohnung pon 2 Zimmern und Ruche

von fleiner Familie per Aufang April gefucht.
Offerten mit Preisang, bittet man unter F. M. No. 54965 an bie Erped, be. El. ju richten.
Ig. Wann jucht vonffandig dit parterre. Diferten mit Breifangabe erbeben unter Rr 5008 an bie Erpebition b. Bi

Magazine A 4. 5 kleines Maga-Vermiethen. Naheres H 7, 13 media. 2 Simmer

N 3. 17 ob ohne Wohmma H 8, 22 (gone Mohmung, 111 v. Rab. 1 Treppe b. 84818 H 8, 22 4 groke Him, und S 4. 17 84871 Rab. 1 Tr. In verm. Nab. 2. Stod. 68818 Gine Werthelle, geeignet für Schlofferet, ju vermiethen. Raberes im Bering. 54810

Lagerplate ant Lange Rottermeg gu ver Pah Raferibalerfir. 27.

l'aden Laden mit aber obne Masatin ju vernt 53333 Nob. F 2, 9a. 2 Tr , Edbaus.

Laden in prima Geichäfts lage für fpater gu b.

Rah K1, 9, Laden. Echoner Enden mit netter Bohnung in feiner ege, außerft preisinatbig per eht ober 1. April er. ju vermiethen. Bu erfragen L 12, 11, Bacterei ju p. ob, ju verfinbreije im Bering. 54110

Laden. Ju befier Beichaitplage ber Berfinbt ift per Grubjahr ein il M. Ar 53900 a. b. Erp. b.

nebit Wohnung, Mittelftrage 13,

Radft ber Kunfftrage, N 3, 130, Reuban, iconer, geränmiger

Laden mit Bureaux und Sonterrain, neoft Bohnung im Parterve. Berner elegante Bel-Etage

6 Bimmer, Bab u. Bubeher, ober auch gufammen, fowie britter Storf ebenfo, per Frühjahr ju vermiethen.

Bureaux D 6, 911 Bureau mit

Magagin per 1. April ju ver-miethen. 54968 N 3, 4 nacht ber haupt-Bureantotaiteten (6 ftaune) per fofort ober |pater preismir-big ju vermietben. 51805 P 7, 15 E Bint, als Burcenn

3n vermirethen A 2. 2 3 St. 4 Rim. Ram., der Bofferleitg, per 1. April ju v. Rab. im 2. St. 53418

B 7, 1 Stadtpark, Eckhaus,

icone Bart. Bohng, 6 Bim. en. Babes, fofort ob ipater ju ver-miethen. Dab. 2. Stod. 58400

Ein junges Chepaar jucht B 7, 3 Bellestroge mit zwei einehübsche, große Bobunug Jub. pr. 1. April ob. später zu v. mit 4 Bimmer, möglichst winzuseben 11—12 ob. 2—3 Uhr. im Centrum der Stadt, Rab. B 7, 9, part. 58718.
B eis 700-800 Mt.
Off. unt. G. M. Nr 55002
un die Genedition de Mt. D 7, 20 Sebs., 1 3im. u. Bente ju verm.

P 4. 20 Küche an rubige Leine ju derm. 54038
E 1, 6a raumige Bodynuma nach 2 Strahen geb., delle genach 2 Strahen geb., delle dus e zim. u. zubeh., Vaderim. v. pr zubig 3. d. Diefelde eignet ich besondered für einem Kuvalt. Rosar oder Arge. 55880
E 8, 8a 2 Zim. und Küche

E 8, 12a 1 3im. u. 8 3im. Ber 1. Marz im obliteles
I im mer im. fev. Eingang.
Otheinseite devoorwalt. Det mit
Breidangade unter Ar. 54007 an
die Exped. d. B. 34907
Ein alleinstehender Herv incht
mobil Bodus u. Editalium
mer in der Näde des Frincht
markes. Offerten unter Ar.
54065 an die Exped.

H 1, 5 Greiteftr., 2. Stod., 6 8im., Ruche re., am besten geeignet für einen Argl. Robar ob
beral, per 1. April zu verm.
Rib. H 1, 5, gaben. 53249

H 2, 18

am Martt find im 4. Stock 3 gim. mer, Rume, Speider und Reller per 1. Mai ju vermlethen. 54793 Raberes im Saben.

H 3, 13 2 Вінг. и. Ябіфе B 5, 20. Sinot H 7, 33 1 großes leeres B 5, 20. Sin. an 1 einzeine H 8. 38 berlangerte Jung T Simmer mit Bubebor. Mu Unfang April ju verm. 58745 H 9, 19 2 Sim. u. Ruch. u. Ruche p 1. Mpril 5, v. 64081 H 10. 1 & Binimer, Ruch

Maninebe per 1. Mai beriebb. 1, 4 2. Stod, eine icone Raberes Laben. 58402

J 1, 7 2 Trepp, boch, biblige gerade Maniarben-Wohnung 3 Zim., Alfon und Riche bis April—Viai zu verm. Raberes B. Dahn, T 1, 6. Laben.

J 7, 14 Balton u. Rüche ju verm. Rab. im Leben. 54829

J 7, 28 B. St. 3 Rimmer, J 7, 28 Rache in Jubeh ju verm. Rab P 5, 15, Baben. 1918 K 1, 8 Nedarftr. mit Aimmer, Cabinet nebit Inbehoe per 1. Mars ju vermieiben. Raberes i Treppe boch. 83040 K 1, 9 Bim Bohnungen

mit Bub. in ichbiefter Lage git perint. Rabered Laben. 54052 K 1, 15 8ubeh p. Aperl in BüRerei

Binkerei

Binkere Schweitingeritrafe gefegen, A. St. Wob. D große Kimmer, Röche, Keller giod, a und Spricherabihlung n. fof in chor per verm. Bu erfr. große Wallande-64535 i Nr. 9, 8. Stoff.

K 3, 20 8, Stod, 5 gim., ichtuf ju verm Rat. 2, St. 85267

L14.2 in ber Habe b. Caupt Salon mit Schlafgim, an L Bimmer ju verm. 54949 L 14, 8 Bahnhoffrafte. febenb aus 7 gimmern, Babes gimmer nebit Rabebor per 15.

April ju vermietben. 51804 Raberes parierre. M 7, 22 4. Stod, febr 140. N 3, 3 ber gange 2. Etod, Borgimmer, Blagbtam, Babe-einrichtung ic., per 1. April event. fruber ju vermiethen. \$4220

Raberell O 8, 2. N 4, 23 # Simmer unb 0 2, 5 Blaufen. 8. Stod. bezw. 5 gim. nebit Rude und Inbebor an rubige Leute Arting April ju vermietben. 84768 0 4, 13 5. Et. 5 Stmmer, Bubehör per 1 April ju perm Raberes O 4, 18. 5409' pu v. Rah. part., 178 54619
P 1, 2 4. St., 4 Bimmer u.
ipater zu vermiethen. 54267
Raberes im hutladen.

P 4, 9 Bart. Beimung. 2 auch für Bureau greignet, per 15. April ob. fraber i. v. 1881 P7, 13 Belle-Etage, befteb nebit aflem Rubehör auf 1. April ju vermiethen. 53249 Räheres L 14, 13, part. Q 7, 9 S. St., zwei unmabt.

Q 7, 14a 2. Stod ju verm. Q 7, 15 Briedringe, 7 3., Babesimmer und allem Rubebor per 16. Mai event, auch früher n vermiethen. Einzusehen von 11-4 Uhr. 53778 Rab. O 7, 14, 4. Stod.

Q 7, 26 3. Stor, 7 Rim. Bubes. per 1. Juni ju verm. S4450 S 5, 3 Wagdhim, bis 1. World ju vermiethen.

S 6, 2 Booknung, 8 gim, Rude nebft Bubeh, pr. 1. Coril ju v. Rade Rebt. Babeh, pr. 1. Coril ju v. Rade. Baberlaben, 84710 T 1, 11 4, St. 3 8|m. u. guneb. 18, April 10 perm. Nab. 2, Stod, 54812 T 5, 8 parterte. 2 gim. u.

Rubehor gu p.rmiethen. 54773 U 5, 6 3 Rim, st. Ruche per them. Mabered part, berat U 5- 26 3. 81., 3 3., Ruche ii. U 6. 29 5 glimmer u. 3n.

5. Querfir. 4, cleg. Wabng Bim., Ruche u. Bub. bis Apri u verm. Rab. 8. St. 6088 Zatterfallftr. 8, icone Webrung, 8 Bimmer und Ruche in termiethen. 54978

Nähe des Wasserthurms, eleganter 4. Grod mit 7 Bim u. Babegint, und elegantes Bar 6. Querftraue Rr. 4. Oths., 1 Er. hoch 2 Zimmer u. Rüche bis 18. Febr. ju verm. \$3934 Kaisering, Lismarckstr.

Ringstrasse

eleg. Wohnungen von 5, 6, 7 bis 9 gim. und Bubeh. 3. verm Rab. G 8, 29. 53997 friedrichering 48 weiter u. wierter Gtod, elegante To hoe per t. April ju vermie Rab W 6, 6, 5, St. 6 Beffere Bohnung.

54905

B 6. 2 " Stod, an igou heffer Loge an einen beileren Berein, backe B 6, 22 part, 1 unbl. 8 m. L 4. 7 H. Bohn, an rubine
L 4. 7 H. Bohn, an rubine
L 8. 1 L. Stod, I Himmer,
Padheres K 1, 7, 2. St 52381
L 13, 23 L. Stod, indone
L 13, 23 L. Stod, indone
L 13, 23 L. Stod, indone
L 13, 25 L. Stod dairlos per
L. Mai ober ipäter in perm.
Relber und L Manlarden per
L. Mai ober ipäter in perm.
Rad. L. Stod dairlos bills
L 14 Dis der Rade d. Daupt
L 2 L. Stod dairlos bills
L 14 Dis der Rade d. Daupt
L 2 L. Stod dairlos bills
L 14 Dis der Rade d. Daupt
L 3 L. Stod dairlos bills
L 14 Dis der Rade d. Daupt
L 3 L. Stod dairlos bills
L 14 Dis der Rade d. Daupt
L 3 L. Stod dairlos bills
L 14 Dis der Rade d. Daupt
L 3 L. Stod dairlos bills
L 14 Dis der Rade d. Daupt
L 3 L. Stod dairlos bills
L 4 Dis der Rade d. Daupt
L 5 L. Stod dairlos bills
L 6 L. Stod dairlos bills
L 7 L. Steppen. ein gut C 2, 19 mabl Riminer mit F 1, 8 ichen mobi Wohne

und Schinfzim per 15. Februats preifmerth ju verm. 58494 F 4. 5 2. St., and mabl. 5. m. 64, 16 \$ St. 1 gut möbl. 6 7, 14,

2 Treppen linte, 1 icon möblirtes Bimmer per 15. Februar in berm. 54600 G 7. 42 3. Stod, gut mobil. beil herrn fofort ju b. 54358. K 2, 30 Bimmer an cut. Deirn ju verin. M 2, 13 8. St., ein ichon, a. b. Str. geb. in vom. N 3, 10 5 St. 1 | con month N 3, 17 1 2r. b., gut mobil an permietben.

N 4. 24 1 Tt. bod, 1 1 ton Benf, for ju uerm. Sent N6, 61 2 Dent 1, D. 1118 NS MOIL 3. 1 Zr. 1 v. 02711 0 5, 8 3 Gt. 1 gut mobil 0 5, 8 3 km. 101 1 v. 04374 P 4, 1 2 Treppen, 1 mobil. Bimmer m. Benfion, feparat, fofort ju verm. 51448 Q 2, 14 Bin. 1 D. 54256 Q 7, 14 8 Er, 1 eleg. mabl. R 3, 15b 8 4r. t. 1 mobl. S 3, 6ª auf b. Strafe geb T 1. 3 gim. mit febr guter Benfion, event. Glavier benügung T 6, 29 # Er, boch, ift ein ginnter ju vermiethen. bibli U 5. 27 g ar., 1 aut moot. ipater billig gu verm.

eingeln, mit ober ohne Ben U 1. 18 icone Bobnung und Side Mit 9 Bin, Ruche und Rubeh, ju verm. Kustunkt 2. Stod. Stod. States

Baiferring 32, 3 Er. 1 gur mbl. Bim, mitob. obne Beni. p. 54327 Mbeinbauferftr. 5, 2 Er Freundl, mubliges sans Zimmer

Schlafftellen &

Arbeiter ju verm bige Arbeiter ju verm

Koft und Logis H 8, 29 & Stod, Roft und

dergert. Williags- u. Abend Pension findet ein angerit foliben Sidn-lein in bejferer Familie, 53204 ju ling ob. Emiter t. & Penf.

MARCHIVUM

Vollständ. Ausverkauf

wegen Geschäfts-Auflösung.

Im Laufe dieses Sommers verlege ich mein hier feit 8 Jahren bestehendes Geschäft nach Berlin und ftelle die vorhandenen Bestände daher zum vollständigen

Ausverkauf

Gang befonders günftige Gelegenheit bietet fich zum Ginkauf von schwarzen und farbigen Kleiderstoffen jeglichen Gentes, ba die Breife ganz bedeutend reduzirt find, fowie in Leinen- u. Baumwollwaaren, weisser und farbiger Herren-, Damen- und Kinderwäsche. Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, allen Arten Bettftoffen als weisse und farbige Damaste, Betttuchstoffe in voller Breite, in Baumwoll-, Halbleinen und Reinleinen-Geweben. 311 Vorhangstoffen, weiss und crême, Portiérenstoffen und Tischdecken, Schlafdecken, Bettdecken und Reisedecken.

Gang besonders mache ich auf die zu Ausstattungen geeigneten Artitel aufmerksam, gleichzeitig bittend, meine Driginalmarten und beste Fabritate nicht mit den von hiefigen Schwindel-Geschäften angepriesenen Schund- und Schwindelmaaren ju vergleichen.

P. Guttmann.

S 1, 9, Breiteftr. Mannheim. Breiteftr. S 1, 9.

Bede Dame kannihre rigene Schueiderin fein, belde im Befibe einer Bufte ift, bie nach eigener gut fibenber foille ober noch genau genommenem Manbe angefertigt mirb, 54874 Manuheimer Bufdneide-Alfademie fur Damen-

Belleidung, N 3, 15 pu lebe billigen Breilen; ebenfalls tonnen Aleibermacherinnen

> Stellen-Gesuche and Angebote. Agenten-, Theilhaber- etc. Gestiche, gaus-, Landgut-, Geschäfts-

nauje und Verkäufe. Sinführungen von Artikeln erledigen eich rasch and sicher durch die

> Annonce the Befordering micher Manuelgen unter Wohrung mengeten Discretion in die für jedan specialien Zweck bestgesignete Zeitung öbernirmt zu Griginal-Zeilenpreisen (gebauer Bernieden gebauer Suffrige unter des confroresten Bedingungen) die cell De-

cennies bekannte Central-Annoacen-Expedition

Boreaus in Bertin, Dreeden, Frankfurt a. R. Camburg, Connever, Köln, Leipzig, München etc. Vertrotung to olien greatures Studies.")



Billige Jaquettes.

Mannheime größtes Damen . Mantel . Stabliffement,

Fl. 10, Marktstrasse, parterre u. l. Etage. NB. Beachten Gie geft. meine Schau-fenfter-Ansftellungen. 53408

Gravier-Anstalt für Kunst und Gewerbe. Rich. Tante, C 4, 8. usu

Selbfigefelterte und reingehaltene Weinheimer und Sübelfachfener Rothweine liefert ale Spezialität in verichiebenen Jahrgangen von

29 e i fr . 29 e i tt e pon mit, 0.45 bis mit, 1.50 per Liter ober Halche, bei Ab-nahme von minbeltens to Liter im Jah ober 26 Flaichen. Rudolf Rücker, Weinheim a. d. Bergstr.

0 7, 7a neben Buftitm Stammel C 7, 7a Prima stückreichen Fettschrot, gewaschene und gesiebte Nusskohlen. deutsche u. engl. Anthracitkohlen Ruhrsteinkohlen-Brikats, Koks für irifde unb

rod. Bundel: u. gerflein. Tannenholz auf Bunich in Rorben gellefert, frei an und in's Haus. Bernfprecher 544.

Corset-Fabrik Stein-Denninger Planken

Mannheim

beehrt fich hiermit angugeigen, bag pom 1. bis 15. Februar ein Inventur-Ausverkaut

mit 331 bis 50 Proz. Nachlass

Es tommen Corfets jum Bertauf, welche entweber nicht mehr gang mobern ober leicht beschäbigt find, jeboch fund biefeiben von vorzüglicher Qualitat und tabellofem Sit.

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden

F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitestrasse. Fernsprecher No. 503.

fön geb

ama

gu

ħа

Alleiuverkauf der als vorzüglich bekannten Original Musgrave's Irischen Oefen, DRP. W. 81,533, für Dauerbrand mit Cokes u. Anthrazit in ca. 80 verschiedenen Nummern u. eleganten Ausstattungen für Läden, Ateliers, Werkstätten, Gärkeller, Restaurants, Trockenräume, Treppenhäuser, Küchen u. s. w. Amerikaner-, Füllregulir-, Steinkehlen- und

Petroleumöfen, Gasapparate. 43279 Reeder's Kechherde, Engl. Stalleinrichtungen.

Clecir. Gasferngunder.

D. R. P. sowie Auslandspatente er. Bietet gleiche Bequemlichteit, wie electrisches richt und find undere H linder durch Enwendung nieines Goszunders in den Stand geietzt. niebig viese Gaskaminen, ohne jese genters ober Gesenbirtunungengenne, an und andere ihr fannen. Da wan beim Betreten und Berlassen bei Zienners momentan junden und löchen fann, so dewirft mehn Fernschuber neben der Sequemikaftet die größte Easerparnis und gröckte Schonung der Glühtörper.
Die Kondirurtion des Aindorf ist so gewählt, das berielbe nicht nur an neuen Brennenn, sondern an jedem andern isten vorzandenen Brenner leicht angebracht werden kann. 6836s

ie Bunbeaulage ift bei mir in Betrieb ju feben, eben fo fieben auch prima Referengen

Installationsgeschäft für Elektrotechnik, Gas, Wasser, (Acetylen- und Luftgasanlagen für Orte ohne Gasanstalten). Peter Bucher.

Erste Mannheimer Geschäftsbücherfabrik



A. Löwenhaupt Söhne Nchf.

V. Fahlbusch Mannheim, N1,9 Buchbinderei

Accidenzdruckerel Liniiranstatt Specialität: Geschärtsbücher

Aufertigung von Büchern nach besonderem Schema inkürsester Zeit bei billigstor Berschnung. Journale für amerikanische Buchführung. 26735

Inserate

General-Anzeiger

die.

grösste Verbreitung

MARCHIVUM